

**Bezugspreis.**  
Monatlich 50 Pfg. frei in's Haus gebracht, durch die  
Post bezogen vierteljährlich 1.50 M. excl. Postgebühren.  
Eingetr. Postzeitungsliste Nr. 5546.  
Redaction und Druckerei: Imferstraße 15.  
**Unparteiische Zeitung.**  
**Intelligenzblatt. Stadt-Anzeiger.**

**Wiesbadener**

# General Anzeiger.

**Drei Beilagen:** „Wiesbadener Unterhaltungsblatt.“ — „Der Landwirth.“ — „Der Sammel.“ **Neueste Nachrichten.** nachweisbar zweitgrößte Auflage aller nassauischen Blätter.  
**Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.**

Nr. 109.

Samstag, den 9. Mai 1896.

XI. Jahrgang.

## Erstes Blatt.

Diese Ausgabe umfasst 12 Seiten.

### I. Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

#### Aufruf!

Zum drittenmal innerhalb zweier Jahre wird unserer Stadt die hohe Ehre des Besuchs Sr. Majestät des Kaisers und Königs zutheil. Seine Majestät werden am Sonntag, den 10. Mai l. Js., Abends zwischen 10 und 11 Uhr hier eintreffen und im königlichen Schloß übernachten.

Wir sind überzeugt, daß die Einwohnerschaft Wiesbadens es sich nicht nehmen lassen wird, ihrer herzlichsten Freude über den Allerhöchsten Besuch durch festliche Beflaggung der Häuser Ausdruck zu geben.

Auch wäre es besonders erwünscht, wenn die Anwohner der Wilhelmstraße und der großen Burgstraße zur Zeit der Ankunft Sr. Majestät die Fenster ihrer Wohnungen entsprechend erleuchten wollten.

Wiesbaden, den 7. Mai 1896.

Der Magistrat: v. Jbell.

#### Bekanntmachung.

**betr. An- u. Abmeldung v. Gewerbebetrieben.**

Die hiesigen Gewerbetreibenden werden zur Vermeidung von Verstößen gegen die bestehenden gesetzlichen Bestimmungen darauf aufmerksam gemacht, daß gemäß § 52 des Gewerbesteuergesetzes vom 24. Juni 1891 und der dazu ergangenen Anweisung des Herrn Finanzministers vom 4. November 1895, Abschnitt VI, Artikel 25 ein Jeder, welcher hier den Betrieb eines stehenden Gewerbes anfängt, dem Magistrat vorher oder spätestens gleichzeitig mit dem Beginne des Betriebes Anzeige davon zu machen hat. Die Anzeige hat schriftlich zu erfolgen; sie kann auch im Rathhaus, Zimmer Nr. 5, mündlich während der üblichen Vormittagsdienststunden zu Protokoll gegeben werden. Diese Verpflichtung trifft auch denjenigen, welcher:

- a) das Gewerbe eines Anderen übernimmt und fortsetzt,
- b) neben seinem bisherigen Gewerbe oder an Stelle desselben ein anderes Gewerbe anfängt.

Wer die gesetzliche Verpflichtung zur Anmeldung eines steuerpflichtigen Gewerbes innerhalb der vorgeschriebenen Frist nicht erfüllt, verfällt nach § 70 des Gewerbesteuergesetzes in eine dem doppelten Betrag der einjährigen Steuer gleichen Geldstrafe, daneben ist die vorenthaltene Steuer zu entrichten.

Das Aufhören eines steuerpflichtigen Gewerbes ist dagegen nach § 10, Absatz 2 des Gesetzes vom 14. Juli 1893 und Artikel 28 der cit. Anweisung bei dem Vorstehenden des für die Veranlagung zuständigen Steuer-Ausschusses, und zwar für die in den Steuerklassen I. und II. Veranlagten bei dem königlichen Regierungsrath Herrn Luyken und für die in den Steuerklassen III. und IV. Veranlagten bei dem königl. Regierungsrath Herrn Dr. Wieland dahier, nur schriftlich anzuzeigen. Wird ein Gewerbebetrieb eingestellt, aber nicht rechtzeitig abgemeldet, so ist die Gewerbesteuer bis zur erfolgten Abmeldung nach § 33 des Gewerbesteuergesetzes fortzuentrichten.

Wiesbaden, den 4. April 1896.

Der Magistrat. Steuerverwaltung.  
H. F.

#### Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für die Thalstraße von der Ringstraße nach der Diebrücker Gemarkungsgrenze hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Neuen Rathhaus 2. Obergeschloß, Zimmer Nr. 41 innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen u. mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer präklusivischen, mit dem 9. d. Mts. beginnenden Frist von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 6. Mai 1896.

Der Magistrat.

#### Verdingung.

Für die Restaurationsküche des hiesigen Rathskellers soll die Anfertigung, Lieferung und Aufstellung einer neuen Kochanlage, bestehend in: einem großen Restaurations-Doppelherd, einer Heißwasserbereitungseinrichtung, Anrichte und Wärmeschrank in Verbindung mit der Heizeinrichtung des Herdes, Spülvorrichtung, Heiß- und Kaltwasserleitung u. im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhaus, Zimmer No. 41, eingesehen, aber auch von dort gegen Zahlung von 1 M. bezogen werden.

Postmäßig verschlossene und mit der Aufschrift **H. A. 37** versehene Angebote sind bis spätestens Freitag, den 15. Mai 1896, Vormittags 11 Uhr, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird, bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Wiesbaden, den 7. Mai 1896.

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau:  
Der Stadtbaumeister: Genzmer.

#### Bekanntmachung.

**Montag, den 11. ds. Mts., Morgens 9 Uhr** beginnend, sollen die in Betten und sonstigen Hausmobilen, Kleidern, Weißzeug, Schmuckgegenständen u. bestehenden Nachlässe:

1. des Johann Adam Möller von hier,
2. der Wittwe des Tüchers Heinrich May von hier,
3. des Ladirers Josef Wook von hier,
4. der Wilhelmine Oster von hier,
5. der Henriette Osteritter von hier,
6. der Köchin Dorothea Roth aus Hafferlohr,
7. der Karoline Schäfer von hier

im Dachstock des Rathhauses hier und im Hofe des Accisegebäudes, Neugasse 6 hier, gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 6. Mai 1896.

Der Magistrat.

#### Freiwillige Feuerwehr.

Sämmtliche Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr werden hierdurch zur Betheiligung bei der Veranstaltung zum Empfang **Sr. Majestät unseres Kaisers** auf **Sonntag, den 10. Mai l. Js., Abds. 9 1/2 Uhr, in Uniform** in den Accisehof geladen.

Wiesbaden, den 7. Mai 1896.

Der Branddirector: Scheurer.

#### Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaften der **Saugspritzen-Abtheilung 2** werden auf **Samstag den 9. Mai l. Js., Abends 8 1/2 Uhr**, zu einer **Generalversammlung** in das Gasthaus zum **Quellenhof, Nerostraße 11a** eingeladen.

Zahlreiches und pünktliches Erscheinen erwartet  
Wiesbaden, den 6. Mai 1896.

Der Branddirector: Scheurer.

#### Anzeigen.

Die Spaltige Pettinge oder deren Raum 10 Pfg. für auswärts 15 Pfg. Bei weitem. Aufnahme Rabatt. Reflektoren: Pettinge 30 Pfg. für auswärts 50 Pfg. Expedition: Marktstraße 26.  
Der General-Anzeiger erscheint täglich Abends, Sonntags in zwei Ausgaben.  
Telephon-Ausgang Nr. 199.

#### Bekanntmachung.

**Mittwoch, den 20. d. Mts., Vormittags 11 Uhr**, wollen Frau Justizrath **Dr. Leisler Wwe.** und Herr Rechtsanwalt **Ernst Leisler**, ihr an der Hildstraße Nr. 8 hier belegenes **zweiflüßiges Landhaus** mit 10 a 54 qm Hofraum und Gebäudelände in dem Rathhause hier, Zimmer Nr. 55, zum **2. und letztenmale** versteigern lassen.  
Wiesbaden, den 5. Mai 1896.

Der Oberbürgermeister  
J. B.: Körner.

**Stadtbauamt, Abtheilung für Straßenbau.**  
**Mittwoch, den 13. Mai 1896, Vorm. 10 Uhr**, werden auf dem Rehrichlagerplatz im Distrikt Kleinfeldchen

17 Haufen (je zu 30 Karren) Hauslehricht öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 7. Mai 1896.

490

**Heute Samstag von Vorm. 7 Uhr ab** wird das bei der Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch **eines Schweines zu 40 Pfg. das Pfund** unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft.

An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.

1182\* **Städtische Schlachthaus-Verwaltung.**

#### Auszug aus den

**Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden vom 8. Mai 1896.**

**Geboren:** Am 2. Mai dem Tüchergehilfen Carl Klubberg e. T. R. Philippine Duse. — Am 7. Mai dem Rangirer Adolf Garz e. S. R. Emil Adolf. — Am 3. Mai dem Schuhmann Carl Baumgärtner e. T. R. Margaretha Catharina.

**Aufgehoben:** Der Spezereiwarenhändler Carl Friedrich Eub hier mit Anna Catharine Müller, geb. Stein hier. — Der Ackerer Friedrich Wilhelm Kröner zu Brothard, mit Sophie Wilhelmine Belp daselbst, vorher hier. — Der Vertreter der Internat.-Traktatgesellschaft Friedrich Brähler zu Stuttgart, mit Marie Kleepe zu Bodenheim, vorher zu Paris. — Der Schuhmacher Eduard Gutmann zu Offenbach mit Catharine Duhlinger hier.

**Gestorben:** Am 6. Mai, der Schuhmacher Peter Bad, alt 30 J. 8 M. 6 T. — Am 8. Mai, der Weinwirthschafter und Stadtvorordnete Philipp Alexander Meier, alt 56 J. 11 M. 21 T. — Am 7. Mai, der Buchdruckergehilfe Gottfried Bergbof, alt 19 J. 11 M. 28 T. — Am 8. Mai, der Briefträger Carl Wilhelm Ruppert, alt 28 J. 7 M. 19 T. — Am 8. Mai, Henriette, geb. Marxus, Wwe. des Trödlers Mathias Böhmann, alt 69 J. 2 M. 4 T. — Am 7. Mai, Anna Margarethe, geb. Rahmann, Ehefrau des Baldwärters Philipp Kleinschmidt, alt 56 J. 2 M. 20 T.

Königliches Standesamt.



**Samstag, den 9. Mai 1896.**

#### Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert.

Direction: Herr Capellmeister Louis Lästner.

1. Ouverture zu „Faust“ . . . . . Spohr.
2. Historiette . . . . . Ravina.
3. Angela-Polka . . . . . Voigt.
4. Balletmusik a. „Die Königin von Saba“ . . . . . Gounod.
5. Ouverture zu „Si j'étais roi“ . . . . . Adam.
6. Walzer aus „Dornröschen“ . . . . . Tschalkowsky.
7. Potpourri über italienische Melodien . . . . . Schreiner.
8. Einzug der Gäste auf Wartburg aus „Tannhäuser“ . . . . . Wagner.

#### Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert.

Direction: Herr Capellmeister Louis Lästner.

1. Marsch der Kreuzritter aus dem Oratorium „Die heilige Elisabeth“ . . . . . Liszt.
  2. Un songe sur le Volga, Ouverture . . . . . Arensky.
  3. a) Polnisch, b) Spanisch aus „Aller Herren Länder“ . . . . . Moszkowsky.
  4. Glühlichter, Walzer . . . . . Ed. Strauss.
  5. Ouverture zu Goethe's „Egmont“ . . . . . Beethoven.
  6. Air varié . . . . . Rode.
- Transcription für Cornet à pistons von O. Böhme.  
Herr Oscar Böhme.
7. Fantasia aus „Der fliegende Holländer“ . . . . . Wagner.
  8. Fackeltanz . . . . . Brüll.

**Curhaus zu Wiesbaden.**

Sonntag, den 10. Mai 1896, Abends 8 Uhr:

**Abonnements-Concert**

der Capelle des Füß.-Regts. von Gersdorff (Hess.) Nr. 80

unter Leitung des

Kgl. Musikdirectors Herrn Fr. W. Münch.

Während des Concertes bei günstiger Witterung:

**Bengalische Beleuchtung.**

Eintritt gegen Abonnements- und Fremdenkarten (für

ein Jahr oder sechs Wochen), sowie Tageskarten à 1 Mk.

Der Dir-Director: F. Heyl.

**Fremden-Verzeichniss**

vom 8. Mai 1896, (Aus amtlicher Quelle.)

| Hotel Adler.                 |                   | Markus, Fbkt.     | Pirmasens     |
|------------------------------|-------------------|-------------------|---------------|
| Arens                        | Neumünster        | Behr, Kfm.        | Cöln          |
| Kaiser                       | Hannau            | Zacharias, Kfm.   | Crefeld       |
| Miss Lasell                  | New-York          | Drucker, Kfm.     | Berlin        |
| Miss Lasell                  |                   | Sander, Kfm.      |               |
| Bornzutschky                 | Wittenberg        | Nossberger, Kfm.  | Zell          |
| ten Brink, Frl.              | Essen             | Mustig, Kfm.      | Wien          |
| Schürmann, Frau              |                   | Bonne, Kfm.       | Oberingelheim |
| Butz u. Frau                 | Hagen             | Klang, Kfm.       | Elberfeld     |
| Frau Dr. Blank               | Barmen            | Dannenberg, Kfm.  | Remscheid     |
| Kleeberg, Fbkt.              | Mühlhausen        | Stelbrenner, Kfm. | Hannau        |
| Stier                        | Leipzig           | Hessenberg, Kfm.  | Offenbach     |
| Ditzen, Juwelier             | Düsseldorf        | Bischoff, Kfm.    | Strassburg    |
| Hotel Aegir.                 |                   | Schindler, Kfm.   | Bern          |
| Borchardt u. Frau            | Berlin            |                   |               |
| Borchardt, Frau              |                   |                   |               |
| Alteesaal.                   |                   |                   |               |
| Thomasius u. Toch.           | Glauchau          |                   |               |
| Thomasius, Rentner           | Dresden           |                   |               |
| Herz, Kfm.                   | Köln              |                   |               |
| Hotel Bellevue.              |                   |                   |               |
| Deubner, Fr. m. Fam.         | Berlin            |                   |               |
| Mr. u. Mrs. Tinker           | St. Louis         |                   |               |
| Miss Tinker                  |                   |                   |               |
| Wülfing, Frau                | Elberfeld         |                   |               |
| Hotel und Badhaus Block.     |                   |                   |               |
| Siebert u. Fam.              | Tiest-de-Kock     |                   |               |
| Kux, Frl.                    | Berlin            |                   |               |
| Kux                          | Berlin            |                   |               |
| Richardson Fr.               | Newcastle on Tyne |                   |               |
| Richardson, Frl.             |                   |                   |               |
| Frank-Barnes, Fr.            |                   |                   |               |
| Perron, Kammerling.          | Dresden           |                   |               |
| Pfefferkorn, Frl.            | Berlin            |                   |               |
| Kohlhepp, Frau               | München           |                   |               |
| Friedrich u. Fr.             | Hameln            |                   |               |
| Mrs. Bordie                  | Kent              |                   |               |
| Miss Neale                   |                   |                   |               |
| Schwarzer Beck.              |                   |                   |               |
| Brunck, Frau                 | Frankenthal       |                   |               |
| Goetze, Frau                 | Charlottenburg    |                   |               |
| Köppe, Frau                  |                   |                   |               |
| Mittenzwey, Frau             | Eisenach          |                   |               |
| Zwei Böcke.                  |                   |                   |               |
| Selbt u. Frau                | Berlin            |                   |               |
| Nowak u. Frau                | Ratibor           |                   |               |
| Herold, Kfm.                 | Neustadt          |                   |               |
| Hennicke, Kfm.               | Annaberg          |                   |               |
| Hotel Bristol                |                   |                   |               |
| Graf v. Luechesini u. Fr.    | Berlin            |                   |               |
| Cölnischer Hof.              |                   |                   |               |
| von Strombeck, Hauptm.       |                   |                   |               |
| Bombard                      |                   |                   |               |
| von Diehl, Rittm.            | Karlsruhe         |                   |               |
| Gramsch, Rent.               | Züllichan         |                   |               |
| Hotel Einhorn.               |                   |                   |               |
| Dittmar, Kfm.                | Stuttgart         |                   |               |
| Alpenthal, Kfm.              | Vallendar         |                   |               |
| Wrede, Kfm.                  | Gross-Sachsen     |                   |               |
| Herz, Kfm.                   | Cöln              |                   |               |
| Rosenthal, Kfm.              | Crefeld           |                   |               |
| Niekerke u. Frau             | Ohligs            |                   |               |
| Eisenbahn-Hotel.             |                   |                   |               |
| Seibert, Priv.               | Hungen            |                   |               |
| Schuler, Kfm.                | Cöln              |                   |               |
| Hegemann, Betriebsführer     | Essen             |                   |               |
| Faube, Kfm.                  | Offenburg         |                   |               |
| Loeb, Kfm.                   | Frankfurt         |                   |               |
| Bioger, Kfm.                 | Cöln              |                   |               |
| Straub, Oekonom              |                   |                   |               |
| Württemberg                  |                   |                   |               |
| Badhaus zum Engel.           |                   |                   |               |
| von Wallpach, Apothekenbes.  |                   |                   |               |
| u. Frau                      | München           |                   |               |
| von Vossler, Direktor a. D.  |                   |                   |               |
| Döhle, Frau                  | Eschwege          |                   |               |
| Neubarth, Frau               | Glauchau          |                   |               |
| Schmalz, Frl.                | Elster-Loebnitz   |                   |               |
| Englischer Hof.              |                   |                   |               |
| Zimmermann, Kfm.             | Leipzig           |                   |               |
| Lemberg, Kfm.                | Moskau            |                   |               |
| Baronesse Schaegeing m. Fam. |                   |                   |               |
| u. Bed.                      | Moskau            |                   |               |
| Leopold, Kfm.                | Berlin            |                   |               |
| Erbprinz.                    |                   |                   |               |
| Mayer, Frl.                  | Heilbronn         |                   |               |
| Kunze, Frl.                  | München           |                   |               |
| Ganetra, cand. phil.         | Münster           |                   |               |
| Zetzmann, Kfm.               | Gelichenstein     |                   |               |
| Müller                       | Limbürg           |                   |               |
| Heidle                       | Frankfurt         |                   |               |
| Grünig                       |                   |                   |               |
| Vietzer                      |                   |                   |               |
| Grüner Wald.                 |                   |                   |               |
| Volland, Kfm.                | Nürnberg          |                   |               |
| Hamm, Kfm.                   | Cöln              |                   |               |
| Adler, Kfm.                  | Bremen            |                   |               |
| Gross, Kfm.                  | Berlin            |                   |               |
| Pastle, Fbkt.                | Magdeburg         |                   |               |
| Wolf, Fbkt.                  | Seligensstadt     |                   |               |
| Peter, Kfm.                  | Aschaffenburg     |                   |               |

| Meheler, Priv.                  | Frankfurt      |
|---------------------------------|----------------|
| Kramb, Director                 | "              |
| Rhein-Hotel.                    | "              |
| Middelton u. Frau               | Leeds          |
| Mad. la Generale de Kneusede    | Brüssel        |
| St. Gier                        | Brüssel        |
| Exc. v. Königsecke              | Württemberg    |
| Goblet, Commerzienrath mit      | Petersburg     |
| Frau                            | Berlin         |
| Lange, Prof.                    | Berlin         |
| Badhaus zum Rheinstein.         | "              |
| Weise, Priv.                    | Seidenberg     |
| Heydenreich, Insp.              | Weimar         |
| Mosebach, Rent.                 | Marburg        |
| Rademacher, Rentmeister         | "              |
| Schneidemühl                    | "              |
| Görcke u. Frau                  | Halle          |
| Ritters Hotel Garni u. Pension. | "              |
| Harisse u. Frau                 | Hannover       |
| Römerbad.                       |                |
| Rosenberg, Kfm.                 | Gera           |
| Heichemer u. Frau               | Heilbronn      |
| Weber m. Fam.                   | Frankfurt      |
| Hückner                         | Serkowitz      |
| Spindler                        | Eppelsheim     |
| Hotel Rose.                     |                |
| Wiengreen, Kfm.                 | Hamburg        |
| Roth, Kfm.                      | Rostock        |
| Hall, Secr.                     | Kopenhagen     |
| Persen                          | Christiania    |
| Schützenhof.                    |                |
| Breith u. Sohn                  | Pirmasens      |
| Gross u. Frau                   | Berlin         |
| Kohlhage, Kfm.                  | Iserlohn       |
| Zöllner                         | Charlottenburg |
| Hotel Schweinsberg.             |                |
| Lehmann u. Frau                 | München        |
| Wessel, Kfm.                    | Cöln           |
| Badhaus zum Spiegel.            |                |
| Fuchs u. Frau                   | Breslau        |
| Hotel Tannhäuser.               |                |
| Wülfing, Kfm.                   | Barmen         |
| Brennemann, Kfm.                | Frankfurt      |
| Keller, Kfm.                    | Bingerbrück    |
| Schmitz, Kfm.                   | Cöln           |
| Stock                           | Coblenz        |
| Zapf, Poliz.-Bez.-Insp.         | München        |
| Weiss, Priv.                    | "              |
| Batton, Kfm.                    | Villmar        |
| Moufang, Kfm.                   | Fulda          |
| Kaeseberg, Kfm.                 | Lössnitz       |
| Sair, Voyageur                  | Parma          |
| Tannus-Hotel.                   |                |
| Schwarz, Geheimrath m. Fam.     | Berlin         |
| Neibock, Frau m. Tochter        | Heilbronn      |
| Freudenberg, Kfm.               | Crefeld        |
| Mylius, Kfm.                    | Ulm            |
| Hotel Victoria.                 |                |
| Boltze, Frau m. Sohn            | Trier          |
| Morgan Smith                    | New-York       |
| Bunge u. Frau                   | Elberfeld      |

| van Laer, Rittergutsbes. mit    | Oberbehme     |
|---------------------------------|---------------|
| Frau                            | Elberfeld     |
| Meckel u. Frau                  | Elberfeld     |
| Flather, Fabrikbes.             | Sheffield     |
| Bondison, Dr. med.              | Gotheberg     |
| Eyferth, Ref.                   | Wolfenbüttel  |
| Mad. d'Ornellas m. Fam.         | Madeira       |
| Meier, kaiserl. deutsch. Consul | St. Louis     |
| Vier Jahreszeiten.              |               |
| Swarth, Frl.                    | Holland       |
| Schellwald u. Frau              | Berlin        |
| Askelin u. Frau                 | Berlin        |
| Mauz u. Frau                    | Würzburg      |
| Hotel Vogel.                    | "             |
| Neussaers                       | Tilburg       |
| Kreft                           | Schwerin      |
| Rosenkranz, Kfm.                | Berlin        |
| Pikarski, "                     | Warschau      |
| Knappe u. Fr.                   | Strassburg    |
| Heid, Kfm.                      | Rheinabern    |
| Caesar, Pharmaz.                | Michelbach    |
| Schwarzenberg, Kfm.             | Leipzig       |
| Hotel Weiss.                    |               |
| Rings u. Fr.                    | Königswinter  |
| Dr. Ziegler                     | Waltershausen |
| Ziegler, Fr.                    | "             |

| In Privathäusern:           |                |
|-----------------------------|----------------|
| Wilhelmstrasse 38.          | Barmen         |
| Engels u. Fr.               | "              |
| Parkstrasse 19.             | "              |
| Smit, Ingenieur             | Libau          |
| Schuhmacher, Kfm.           | Frankfurt      |
| Beck, Frl.                  | Nürnberg       |
| Privat-Hotel Colonia.       | "              |
| von Prollius, Referendar    | Trier          |
| Mrs. Reese                  | Philadelphia   |
| Miss Reese                  | "              |
| Reese                       | "              |
| Mrs. Whiteside              | "              |
| Miss Whiteside              | "              |
| Seuffer, Pfarrer a. D.      | Stuttgart      |
| Villa Germania.             | "              |
| Kalitzky Frau               | Offenbach      |
| de Lorne de Saint Ange, Fr. | "              |
| m. Kindern u. Bed.          | Wesel          |
| Pension Credé.              | "              |
| Mas, Fr. u. Toch.           | Petersburg     |
| Diehl, Frau                 | Katzenelnbogen |
| Gundowadt                   | Blankenese     |
| Grap, Frl.                  | Leipzig        |
| Pension Margaretha.         | "              |
| Jantzen, Frau               | Berlin         |
| Spielhagen                  | "              |
| Mrs. Chapman                | England        |
| Römhild, Frl.               | Dresden        |
| Neubauerstrasse 3.          | "              |
| Mrs. Cox m. Tocht.          | England        |
| Mrs. u. Mr. Fischer         | Schottland     |
| Miss Fischer                | "              |
| Miss Arnold                 | Brighton       |

**II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.****Bekanntmachung.**

Samstag, den 9. Mai 1896, Mittags 12 Uhr, werden in dem Versteigerungslocale Dogheimerstraße 11/13 dahier:

10 Kleider, 2 Confol- und 2 Glaschränke, acht Kommoden, 2 Waschkommoden, 3 Schreibsecretäre, 8 Tische, 10 Sopha's, 2 Sessel, 6 Barockstühle, 2 Nähmaschinen, 2 compl. Betten, 3 Verticim, 3 Regulateure, 3 versch. Bilder, 1 Spiegel, zwei Standuhren, 1 Etager, 1 Teppich, 1 Symphonium, 1 Eis-, 1 Wandschrank, 6 Centner Leder, ein Ballen Concept, 1 Ballen Ganzleipapier, 12 Haupt-, versch. Contobücher, 80 Pad gebr. Kaffee, eine Papierschneidmaschine, 1 Ladentheke, 1 Ballen-, 1 Marmorwaage, 1 Packholz, 1 Tisch mit Fleischnähle, 1 Hobelbank, 2 Pferde, 1 Wagen u. a. m., sowie: 1 Glaschrank und 3 Pfandscheine des städt. Leihhauses

öffentlich zwangsweise gegen baare Zahlung versteigert. Die Versteigerung findet theilweise bestimmt statt. Wiesbaden, den 8. Mai 1896.

4033

Calm, Gerichtsvollzieher.

**Bekanntmachung.**

Samstag, den 9. Mai d. J., Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandloale Dogheimerstraße 11/13 hierselbst folgende Gegenstände als:

1 Klavier, 1 Vertikow, 1 Cylinder-Bureau, 2 Spiegel, 2 Kleiderschränke, 2 Geräthschränke, 2 Sopha, 3 Kommoden, 3 Regulateure, 4 Rohrstühle, 1 Rauchserviece, 1 Confol, 1 Triumphstuhl, 1 Ladenreal, 1 Theke, 1 silb. Taschenuhr, 1 Ziehharmonika, 1 Drehorgel und 9 Platten, 9 Regel mit Doppel-Gummireifen, 1 Decimalwaage mit Gewichten, 6 Kist. Cigarren, 24 Pad. Ganzlei- und Liniaturpapier u. dgl. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. Wiesbaden, den 8. Mai 1896.

4036

Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

**Bekanntmachung.**

Samstag, den 9. Mai cr., Mittags 12 Uhr, werden im Pfandloale Dogheimerstraße 11/13 dahier:

1 Schreibsecretär, 1 Schreibtisch, 2 Kanapee's, 2 Kommoden, 1 Kleiderschrank, 1 Waschkommode, 1 Schränkchen, 2 Bilder, 1 Fuhrwagen

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. Wiesbaden, den 8. Mai 1896.

1189\*

Schmidt, Gerichtsvollzieher.

**Bekanntmachung.**

Samstag, den 9. Mai cr., Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandloale Dogheimerstraße 11/13 dahier:

1 Garnitur Polstermöbel besteh. in 1 Sopha und 6 Stühlen, 1 Spiegel, 1 Vertikow, 1 Waschkommode, 6 Sopha, 3 Bilder, 1 gold. Damenuhr, 3 Kommoden, 4 Mill Cigarren (bessere Sorten)

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. Die Versteigerung findet bestimmt statt. Wiesbaden, den 8. Mai 1896.

4034

Eichhofen, Gerichtsvollzieher.

**Erklärung!**

Schon früher war mein Geschäft Gegenstand gehässiger Nachreden und werden seit einiger Zeit aufs neue Verläumdungen gegen mich in der ganzen Stadt verbreitet, an welchen kein wahres Wort ist.

Es wird nämlich erzählt, daß in meinem Geschäfte die Verabfolgung eines erbetenen Amosens, ja sogar der Ankauf von Butter und Eiern von dem religiösen Bekenntnisse der betreffenden Personen abhängig gemacht worden sei. Ebenso sei eine Verkäuferin in meinem Laden nicht angenommen worden mit dem Bemerkten, sie sei ja evangelisch — eine Erfindung, die um so lächerlicher ist, als ich stets in meinem Geschäfte sowohl evangelische als katholische Verkäuferinnen hatte und noch habe.

Die gerade anwesende Frau Rittmeister Ostermann soll darüber so entrüstet gewesen sein, daß sie den bereits vollzogenen Waaren-Einkauf wieder rückgängig gemacht habe.

Wenn ich seither nichts zur Aufklärung gethan habe, so war ich der Ansicht, daß überhaupt niemand solchen Unsinn glauben könne, vielmehr jedermann die unlauteren Motive solcher Umtriebe sofort durchschauen würde. Indessen habe ich mich überzeugt, daß diese Verläumdungen auch heute noch von sonst vernünftigen Personen geglaubt und weiter verbreitet werden. Auch giebt es Leichtgläubige, welche übele Nachreden dann für zutreffend halten, wenn der davon Betroffene stillschweigt.

Deshalb möchte ich hierdurch öffentlich erklären, daß alle diese Erzählungen jeglichen Grundes entbehren und auch nicht das Geringste vorgekommen ist, was irgend einen Anhaltspunkt dazu hätte bieten können. Ich kann daher nur annehmen, daß diese Verläumdungen persönlicher Gehässigkeit oder neidischer Konkurrenz entspringen.

Ich verspreche hiermit 500 Mark Belohnung demjenigen, der mir den Urheber der Verläumdungen so namhaft macht, daß ich denselben gerichtlich belangen kann.

Soviel zur Erklärung für solche, die mich nicht kennen; für meine werthen Kunden, die mich kennen, wäre ja eine solche Vertheidigung wohl überflüssig.

Wiesbaden, den 6. Mai 1896.

**Joseph Poulet**

vorm. F. &amp; A. Kohlhaas.

**Hosen! Hosen!**

als alle Sorten Arbeits-hosen, Engländer-hosen, Tuch- und Buxinhosen, auch Knaben- und Burschenhosen, Sackhosen, compl. Anzüge, Maler- und Weißbinderhosen, Hemden, blau leinene Anzüge, Schürzen u. dgl. m. zu reellen billigen Preisen.

A. Görlach, 16 Messergasse 16.

# Wiesbadener General-Anzeiger.

Neueste Nachrichten.

Ämtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 109.

Samstag, den 9. Mai 1896.

XI. Jahrgang.

## Der Schluß der Ladengeschäfte im Abgeordnetenhanse.

Gegenüber den fortgesetzten Versuchen der Theoretiker in der Reichskommission für Arbeiterstatistik, neue Vorschriften und Gesetzesparagrafen zur Beschränkung der gewerblichen Freiheiten zu schaffen, wirkt wie ein lusttreibendes Gewitter die gestrige Verhandlung des preussischen Abgeordnetenhanse, die sich u. a. mit einem diesbezüglichen Antrag der freikonservativen Abgeordneten Brütt und v. Jellibj zu beschäftigen hatte. Wir geben über den Verlauf der Verhandlungen hier ausführlich Bericht:

Die Abg. Brütt und v. Jellibj beantragen: die Staatsregierung aufzufordern, ihre Einwirkung dahin geltend zu machen, daß von den Vorschlägen der Kommission für Arbeiterstatistik, betreffend die Regelung der Verhältnisse der Angestellten in offenen Ladengeschäften, dem Vorschlag zu 1: Offene Verkaufsstellen müssen während der Zeit von 8 Uhr Abends bis 5 Uhr Morgens für das Publikum geschlossen sein, keine Folge gegeben werde.

Abg. Brütt (f.) führt zur Begründung aus: Neue Gesetze und Verordnungen finden im Volke nur schwer Gegenliebe und werden nur mit einer gewissen Resignation ertragen, ähnlich wie Mißwachs, Hagelschlag und andere Schäden. (Heiterkeit.) Das gilt besonders von diesem Vorschlag der Reichs-Kommission. Wie sind denn die Beschäfte der Reichs-Kommission entstanden? Man hat Alles vom grünen Tisch aus erledigt. Man ließ 86 Auskunftspersonen nach Berlin kommen aus allen Gegenden Deutschlands und hörte sie an. Ist das eine Methode, Gesetze zu Stande zu bringen? Der Vorschlag ist unpraktisch und unverwendbar, er enthält eine unsagbare Schablonisierung. Alle Gegenden in ganz Deutschland werden gleichsam über einen Kasten geschlagen, kein Unterschied zwischen Großhändler und Detailist! Wie sollte schließlich die Kontrolle über den rechtzeitigen Ladenschluß geführt werden, wenn diese Vorschrift Gesetz würde? Die Reichs-Kommission selbst hat diese Frage für schwierig erklärt. Man hat vorgeschlagen, die Stadtverordneten und Magistrate mit der Kontrolle zu betrauen. Diese Corporationen sollen also im Nebenamt Nachwächter werden. (Heiterkeit.) In einer kleinen Stadt ist ein Handlungsgehilfe nicht zu sehr beschäftigt, er hält sich in einem warmen Raume auf und ist nicht unangenehm beschäftigt. Am bedenklichsten sind die wirtschaftlichen Nachteile, die aus einer solchen Bestimmung hervorgehen würden. Durch die Beschränkung der Kaufzeit würde naturgemäß auch der Consum beschränkt werden; andererseits würde die freie Zeit, die den Handlungsgehilfen zu Gebote stünde, nur benutzt werden, um die Wirtschaften zu besuchen, und das führt schließlich dazu, der Socialdemokratie Wasser auf die Mühle zu liefern. Alles in allem ist der Vorschlag unnützlich und gemeinschädlich. Es liegt dringend im Interesse des Vaterlandes, daß er nicht Gesetz wird, und ich bitte das Haus, unsern Antrag möglichst einstimmig anzunehmen. (Lebhafter Beifall.)

Abg. Stöckel (Centr.) ist der Meinung, daß die Sache den Landtag eigentlich nichts angeht und versichert, daß seine Partei nach wie vor auf dem Boden der kaiserlichen Erlasse stehe und sich darum auch freuen, wenn der Bundesrath von der ihm in der Gewerbeordnung erteilten Vollmacht, für die Angestellten gesundheitsschädlicher Betriebe die Dauer der Arbeitszeit vorzuschlagen, recht weiten Gebrauch mache. Man solle nur die Ergebnisse der Krankenkassen der im Handelsgewerbe beschäftigten Personen genauer ansehen, und auch nicht vergessen, daß der Bundesrath sehr vorsichtig zu Werke gehen und Ausnahmen zulassen werde. Aber es dürfte nicht geduldet werden, daß die Arbeitskräfte der Angestellten auf Kosten ihrer Gesundheit ausgebeutet werden, darum bitte er um Ablehnung des Antrages.

Abg. v. Egnern erklärt sich Namens der Nationalliberalen für den Antrag Brütt. Die Reichstagskommission habe bei ihren Untersuchungen erfahren, daß die Verhältnisse doch nicht so schlimm sind, wie es Regierung und Theoretiker an den Universitäten behaupten. Um sich nun ein besonderes Ansehen zu geben, lassen sie sich zu Uebertreibungen und zu den schwersten Eingriffen in das Erwerbsleben und die persönliche Freiheit verleiten, wie sie in dem neuesten Vorschlage der Kommission vorliegen. Wenn es so weiter geht, und man verhindert werden soll, zu arbeiten so lange man will, so kommen wir schließlich in den sozialistischen Staat.

Abg. Götze (fr. Ver.) weist darauf hin, daß die Opposition gegen die neue Verordnung des Bundesraths hauptsächlich von den Conservativen ausgeht, denselben Conservativen, unter denen vor acht Jahren, besonders zur Zeit des Bergarbeiterstreikes, eine so socialistische Strömung lebendig war, daß Bundesrath und Gesetzgebung gar nicht tief genug bei ihren Eingriffen vorgehen konnten. Auch wir wünschen allen Angestellten die notwendige Arbeitsruhe, aber wir stimmen dem Antrag Brütt zu, weil er sich gegen die schablonenhafte Regelung der Arbeitszeit richtet und dagegen protestiert, daß die lokalen Verhältnisse und die Verhältnisse der einzelnen Gewerbe gar nicht berücksichtigt werden.

Abg. Brütt (natl.) hält den Landtag wohl für befugt, über die hier angeregte Frage seine Meinung zu sagen, um so mehr, als die Reichskommission unter dem Einfluß des Socialdemokraten Mollenhuth und des ihm socialpolitisch nahestehenden Centrums-Mannes Hise (Unruhe im Centrum) über ihre Befugnisse hinausgegangen ist, und statt sich auf statistische Erhebungen zu beschränken, mit gesetzgeberischen Vorschlägen hervortritt. Die Bäderverordnung mit ihrem Maximalarbeitszeit sei schon bedenklich, wie vielmehr der neue Vorschlag der Reichskommission mit seiner zwangsweisen Arbeitsruhe.

Abg. Richter (fr. Volksp.) nimmt mit Interesse Kenntniss von der Abneigung der Conservativen gegen die Einmischung der Gesetzgebung. Im Reichstage solle man bei der dritten Lesung

namentlich der Gewerbenovelle mit ihrer Beschränkung des Detailreisens, die doch auch viele kleine Ladengeschäfte trifft, dieser Abneigung entsprechenden Ausdruck geben. Die Reichskommission ist allerdings etwas anderes geworden, als man beabsichtigte. Erhebliche Mißstände in den Verhältnissen des kaufmännischen Dienstpersonals seien allerdings vorhanden, und daß die Angestellten ihre freie Zeit in den Wirtschaften verbringen würden, kann ich nicht zugeben, dazu sind die Gehaltsverhältnisse vielfach nicht angethan, wohl aber verhindert jetzt der Zustand eine geistliche Entwicklung des Fortbildungswesens. Gleichwohl verwerfe ich den Vorschlag der Reichskommission, der allerdings eine bürocratische Schablonisierung ohne Kenntniss der realen Verhältnisse darstellt und die kleinen, aber nicht die Großbetriebe benachteiligt, die zum Theil schon um 8 Uhr schließen. Indem ich dem Antrag Brütt zustimme, verwerfe ich mich gegen eine allgemeine Verurtheilung der Beschäfte der Kommission in dieser Frage.

Was ich dem Handelsminister zum Vorwurf mache, das ist seine Methode der Sozialpolitik. Diese Methode besteht darin, daß von vornherein in Arbeiterkreisen zu große Vorstellungen von dem erreicht werden, was der Staat zu ihren Gunsten thun kann, so daß eine Enttäuschung unausbleiblich ist. Diese wird auch bei den Untersuchungen in der Konfektionsindustrie nicht ausbleiben. Was ist im Vergleich zu den Erwartungen von 1890 geschehen? Gerade der Socialdemokratie gegenüber soll man sich hüten, falsche Vorstellungen von der Macht des Staates zu erwecken und die Dinge so sensationell zu behandeln. Das macht die Arbeitgeber unzufrieden und die Arbeiter nicht zufriedener und um so leichter zur Deute der Socialdemokratie, die eine Grenze der Macht des Staates nicht anerkennt und es so darstellt, als ob die Regierung an Allem schuld sei.

Minister Frey v. Berlepsch erklärt, daß das Ministerium zu der Frage noch keine Stellung genommen habe, aber die hier vorgebrachten Einwendungen zweifellos in Berücksichtigung ziehen werde. Er könne nicht finden, daß die Art, wie die Untersuchung der Reichskommission geführt werde, sensationell sei, es werde gründlich untersucht, aber nicht sensationell und wenn ein solcher Vorwurf bezüglich der Konfektionsindustrie den Bundesrath treffe, so treffe er auch den Reichstag, der in der Frage einen einmütigen Beschluß gefaßt habe. Zurückweisen müsse er aber, daß, wie Abg. Brütt es darstellt, die Einschränkung einer übermäßigen Arbeitszeit zu einer Entwertung der Nation führen werde. Zum Schluß nimmt der Redner die Reichstagskommission gegen den Vorwurf in Schutz, daß sie ihre Kompetenzen übertrage habe. Sie habe einfach eine ihr vom Reichstangle übertragene Aufgabe erfüllt und gemäß § 4 ihres Regulative statistische Erhebungen angestellt und darüber gutachtlich berichtet.

Abg. Möller (nt.) geht auf die Vorgeschichte der Sonntagsruhe und des § 120 der Gewerbeordnung ein, um auszuführen, daß der Bundesrath bei der Durchführung der ihm übertragenen Befugnisse sich im Gegensatz zu den Intentionen der Mehrheit des Reichstages gesetzt habe. Er wolle keinen erwachsenen Arbeiter verhindern, zu seinem besseren Fortkommen so lange zu arbeiten, wie er wolle.

Abg. Cahnshy (C.) erklärt sich mit den allgemeinen Ausführungen des Abg. Möller für einverstanden, protestiert aber auch gegen die von der Reichskommission vorgeschlagene schablonenhafte Regelung der Frage und ist deshalb für den Antrag Brütt.

Abg. Schall (kons.) betont, man dürfe nur das praktisch Durchführbare wollen. Die vorgeschlagene Ladenschlußzeit verleihe aber auch empfindlich die Interessen der Prinzipale und des Publikums.

Abg. Stöcker ist gegen Antrag Brütt und zwar der Motive wegen, die daraus ausließen, daß man mit der Socialpolitik der letzten 15 Jahre einen Fehler gemacht habe.

Nach einem Schlusswort des Abg. v. Kardorff (freikons.), in dem dieser ausführte, er halte den in den letzten Jahren in der Socialpolitik beschrittenen Weg für schädlich, erklären die Abg. Seyffardt (natl.), Cahnshy (C.) und Clasing (kons.), daß sie nunmehr nicht für den Antrag stimmen könnten.

Darauf wird der Antrag Brütt gegen Centrum und einzelne Conservativ und Nationalliberale mit großer Mehrheit angenommen.

## Politische Uebersicht.

Wiesbaden, 8. Mai.

### Der Arbeitsplan des Reichstages.

Der Senioren-Convent des Reichstages trat am Mittwoch vor der Plenarsitzung zusammen, um die Geschäfts-lage zu berathen. Die letzten Beschlüsse des Senioren-convents haben sich, wie Präsident v. Buol mittheilte, als undurchführbar erwiesen, da die Regierung keine Reizung zeigt, den Reichstag zu vertagen, vielmehr der Ansicht sei, daß der Reichstag sehr wohl noch in der gegenwärtigen Tagung das bürgerliche Gesetzbuch fertig stellen könne. Demgegenüber sprachen sich die Vertreter der Parteien einmütig dahin aus, daß dies unmöglich und der Vorlage selbst unwürdig sei. Andererseits war man der Ansicht, daß es nöthig sei, nach den Pfingstferien noch zu etwa dreiwöchentlicher Arbeit zusammenzutreten. Es sollen alle bisher vorliegenden Arbeiten einschließlich der Justiznovelle und der noch zu erwartenden Vorlage über die Umformung der vierten Bataillone und der Schutztruppe ausschließlich des bürgerlichen Gesetzbuches fertig gestellt werden. Freitag ist Scherenschnitt. Samstag fällt die Sitzung wegen der Sitzung der Commission für das bürgerliche Gesetzbuch

aus. Die drei ersten Tage der nächsten Woche sind für die zweite Lesung der Zucksteuer-Vorlage bestimmt worden. Daran schließt sich die dritte Lesung der Gewerbeordnungs-novelle. In der Pfingstwoche wird die dritte Lesung des Börsengesetzes erledigt werden. Man hofft, daß der Reichstag am 19. d. M. in die Ferien gehen kann. Am 2. Juni würde er die Arbeiten wieder aufnehmen und zwar voraussichtlich mit der dritten Lesung der Zucksteuer-vorlage. Die Vertagung des Reichstages dürfte um den 20. Juni erfolgen. Bis dahin hofft die Commission für das bürgerliche Gesetzbuch die zweite Lesung beendet zu haben, sodas die zweite Lesung im Plenum sofort nach Wiederversammlung des Reichstages im Herbst beginnen kann. Es unterliegt keinem Zweifel, daß die verbündeten Regierungen diesem Arbeitsplane zustimmen werden.

### Das bürgerliche Gesetzbuch.

(Von unserem parlamentarischen Mitarbeiter.)

Gegen den Wunsch der Regierung, das bürgerliche Gesetzbuch noch in der gegenwärtigen Session ohne Vertagung zu erledigen, haben jedoch mit Recht die Vertreter aller Parteien Widerspruch erhoben. Selbst auch diese außerordentliche Eile? Es hat ja so viele Jahre ohne das bürgerliche Gesetzbuch gegangen, daß es nur auf einige Monate mehr oder weniger gewiß nicht ankommt. Im Gegentheil, man erhält nachgerade den Eindruck, als ob die Commission für die Beratung des Gesetzbuchs, in letzter Zeit besonders, allzu schnell arbeite, nicht gründlich genug die gestellten Abänderungsanträge erwäge. Bei Erörterungen von solcher Tragweite sollte man keinen Termin bestimmen, an dem man unter allen Umständen zum Abschluß gelangt sein will. Dadurch wird immer eine gewisse Hast und Unruhe in die Thätigkeit hineingetragen.

### Cardinal Salimberti †.

Cardinal Salimberti ist, wie nach einem in unserem gestrigen Blatte enthaltenen Telegramm aus Rom erwartet werden mußte, gestern früh aus diesem Leben geschieden, nachdem er Tags zuvor bereits mit den Sterbesakramenten versehen worden war. Mit ihm beendet einer der bedeutendsten Diplomaten des päpstlichen Stuhles seine Laufbahn und zwar in einem für seine hohen Würden verhältnismäßig noch jungen Alter, da er noch nicht einmal das 60. Lebensjahr erreicht hat. In Rom geboren, wurde er, nachdem er mit Auszeichnung das Priesterseminar beendet und auch Jurisprudenz studirt hatte, Professor am Collegium de propaganda fide, am Priesterseminar und an der Universität. Im Jahre 1869, erst 30 Jahre alt, wurde er Domherr an der Lateran-lirche und später Hausprälat des Papstes. Die päpstliche Gunst blieb seinen Verdiensten auch unter Leo XIII. treu, der ihn u. A. zum Sekretär der Congregation für außerordentliche kirchliche Angelegenheiten ernannte. Als solcher war er auch an den Ausgleichs-Verhandlungen zwischen Preußen und dem Vatican rege betheiligt, und er nahm dabei wie auch sonst stets einen persönlichen Standpunkt ein, wie er sich denn auch später über die neuen Kirchengesetze sehr befriedigt ausdrückte. Er ging auch einmal persönlich in diplomatischer Mission nach Berlin, 1887, als er des Papstes Glückwünsche zum 90. Geburtstag Kaiser Wilhelms I. überbrachte. Im Juni desselben Jahres wurde er durch die Ernennung zum Nuntius in Wien ausgezeichnet, welchen Posten er sechs Jahre hindurch bekleidete. Der Cardinalsstuhl wurde ihm am 18. Januar 1893 zu Theil.

### In der italienischen Kammer

Ist es am Mittwoch wieder einmal zu lebhaften Scenen gekommen. Der Abg. Macola erklärte sich als entschiedener Gegner der Fortführung des Krieges gegen Renell. Er schilderte die kaum überwindlichen Schwierigkeiten dieses Feldzuges, der, wenn er von dauerndem Erfolge gekrönt sein sollte, mehrere Jahre hindurch die Hälfte der Staatseinnahmen verschlingen würde. Als der Radicale Sacchi in seiner Rede eine Depesche Crispi's, worin er von Votariotti einen authentischen Sieg verlangte, citirte, rief Crispi dazwischen: „Dies Telegramm existirt nicht!“ Bon Sacchi auf das kürzlich herausgegebene Grünbuch verwiesen, schrie Crispi: „Das Grünbuch lügt!“ Darauf erklärte der Minister des Auswärtigen Herzog von Sermoneta, daß dies Telegramm allerdings nicht im Ministerium existire, aber in den Telegraphenämtern von Malta und Massanah ge-

funden worden sei. Nun erbat Crispi, freidebleich, das Wort zu einer persönlichen Bemerkung. Als aber der Präsident am Schluß der Sitzung ihm das Wort erteilen wollte, verzichtete Crispi auf die Erwiderung.

## Deutschland.

\* **Berlin, 7. Mai.** (Hof- und Personal-Nachrichten). Heute früh hörte der Kaiser den Vortrag des Kriegsministers Bronsart von Schellendorff und arbeitete ferner mit dem Chef des Militärcabinetts von Sahlke. Gegen 8<sup>1/2</sup> Uhr stieg der Kaiser zu Pferde und ritt mit seinem Gefolge nach dem Bornstedter Felde, um das Garde-Jäger-Bataillon, das Lehr-Infanterie-Bataillon und die Unteroffizierschule zu Potsdam zu besichtigen. Abends findet bei dem ersten Garde-Regiment zu Fuß zu Ehren des früheren Commandeurs desselben von Kessel und des aus dem Regimente geschiedenen Oberstleutenants Grafen von Konig ein Abschiedessen statt, welches der Kaiser mit seiner Gegenwart beehren wird. — Die Kaiserin, welche heute früh aus Plön im Neuen Palais wieder eingetroffen ist, wird morgen Vormittag der Feier der 25-jährigen Kriegsthätigkeit des Rothen Kreuzes im weißen Saale des hiesigen Schlosses bewohnen. — Die Großherzogin von Baden ist heute früh um 6 Uhr 59 Minuten in Berlin eingetroffen und hat im alten Palais Wohnung genommen. — Die Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen und die Prinzessin Elisabeth von Schaumburg-Lippe treffen heute Abend hier ein und nehmen im königlichen Schlosse Wohnung. — Prinz Heinrich von Preußen wird morgen früh aus Kiel, auf der Reise nach Moskau, in Berlin eintreffen. — Der Gouverneur von Thorn Generalleutnant Boie ist an Herzlähmung gestorben.

— Der Bundesrath hat in seiner heutigen Sitzung der Vorlage über die 4. Bataillone seine Zustimmung erteilt.

— **Gouverneur v. Wisemann.** Gegenüber den in den Blättern an den Urlaub des Gouverneurs v. Wisemann geknüpften Vermuthungen, dieser Urlaub sei mit seinem Ausscheiden aus dem Staatsdienst gleich zu erachten, wird jetzt berichtet, daß Major v. Wisemann tatsächlich unter schweren Fieberanfällen zu leiden hat und lediglich aus diesem Grunde Urlaub erhielt.

— **Der Botschafter Herbet.** Wie ein hiesiges Börsenblatt von angeblich zuverlässiger Seite erfährt, wird die Abberufung des französischen Botschafters, Herbet, zum 1. Juni notifiziert werden. Der Diplomat kehrt von seinem Urlaub am 13. Mai noch einmal hierher zurück, um seine Angelegenheiten zu ordnen und sich zu verabschieden. Ende d. M. verläßt er Berlin und den Staatsdienst.

— **Die Debatte in dem Congreß der Gewerkschaften Deutschlands über das Regulativ für einen Streik-Reservefonds** hatte das Ergebnis, daß der grundlegende § 1 mit 107 gegen 18 Stimmen abgelehnt wurde. Damit war das ganze Regulativ gefallen. — Ein Antrag, wonach die Gewerkschaften Deutschlands zu einem „Gewerkschaftsbund“ zusammentreten sollten, wurde gleichfalls abgelehnt.

— **Das württembergische Abgeordnetenhaus** genehmigte die Verordnung über die bedingte Begnadigung von Personen, welche das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und zum ersten Male zu einer Gefängnisstrafe von höchstens drei Monaten verurtheilt worden sind.

— **Die Frühjahrssparade des Garde-Corps** wird nicht am 29. und 30. Mai, sondern die Parade in Berlin am 30. Mai und die in Potsdam am 1. Juni stattfinden.

— **Die Vorstände des großen, die Gesamtmonarchie umfassenden Lehrervereins** werden dieser Tage zusammentreten, um eine Rundgebung in die Wege zu leiten, durch welche dem Kultusminister Dr. Boffe der Dank der preussischen Lehrerschaft wegen seines Eintretens für die Schule ausgedrückt werden soll.

## Ausland.

\* **London, 7. Mai.** Der Papst soll nunmehr endgültig entschlossen sein, sich bei der Feier der Krönung des Jaren nicht vertreten zu lassen. — Baron Courcel hatte gestern eine Zusammenkunft mit Lord Salisbury und dinirte später bei dem Prinzen von Wales. — Der französische Militär-Attaché speiste gestern in Windsor bei der Königin.

## Deutscher Reichstag.

Berlin, 7. Mai.

Am Tische des Bundesraths: Niederding. Präsident Frhr. v. Buol eröffnet die Sitzung bei Anwesenheit von knapp drei Dutzend Mitgliedern.

Die Tagesordnung führt zur dritten Lesung des Gesetzes zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes.

Eine allgemeine Berathung wird nicht beliebt.

§ 1 giebt ein Klagerrecht auf Unterlassung unwichtiger Angaben in öffentlichen Bekanntmachungen über geschäft-

liche Verhältnisse, insbesondere über Verschaffenheit, Herstellungsart oder Preisberechnung von Waaren u. s. w.

Abg. Lenzmann (fr. Volks.) erneuert den bei der zweiten Lesung abgelehnten Antrag auf Streichung der Generalklausel „über geschäftliche Verhältnisse, insbesondere“, deren zu allgemeine Fassung dem Richter nur Berlegenheiten bereiten und zu chicanösen Denunciations-Anlässen geben würde. Centrum, Konervative und National-liberale treten dem Antrage Lenzmann entgegen, da die vielen Fälle unlauteren Wettbewerbes im Gesetz doch nicht erschöpfend aufgezählt werden könnten.

Unterstaatssekretär Rothe spricht sich für die Streichung der Generalklausel aus; es sei vorzuziehen, dem Richter ganz klare Begriffe anzugeben, an die er sich halten könne, als eine so unklare ausdehnungsfähige Bestimmung in das Gesetz aufzunehmen.

§ 1 wird schließlich nach den Beschlüssen der zweiten Lesung, also mit der Generalklausel, nur in redactionell etwas veränderter Fassung angenommen.

Zu § 5, welcher sich gegen die Quantitätsverschleierungen richtet, beantragt Abg. Roede, (b. l. Z.) eine andere Fassung, durch welche außer Zweifel gestellt werden soll, daß die Bundesrathsbefugniß, den Handel nur in bestimmten Mengeneinheiten vorzuschreiben, sich nur auf Waaren bezieht, die nicht nach Hohlmaßen gehandelt werden; als neuer Absatz soll die Bestimmung aufgenommen werden, daß für den Einzelverkehr mit Bier in Flaschen oder Krügen die Angabe des Inhalts unter Festsetzung angemessener Fehlergrenzen vorgeschrieben werden kann.

Abg. Rath Haus erblidet in dem Antrage Roede einen zweckmäßigen Weg zu dem Ziele, den auch die Regierung bei ihrer Vorlage im Auge gehabt habe.

§ 5 wird mit dem Antrage Roede angenommen.

§ 10 wird auf Antrag des Abg. Roeren (Ctr.) dahin abgeändert, daß Derjenige, welcher einen Anderen zu einer unbefugten Mittheilung zu bestimmen unternimmt, mit Geldstrafe bis zu 2000 Mk. oder mit Gefängniß bis zu neun Monaten bestraft wird. Alle andern Paragraphen werden nach den Beschlüssen der zweiten Lesung unverändert angenommen.

Die Gesamtstimmung über den Entwurf wird ausgesetzt, da in der dritten Lesung Änderungen vorgenommen worden sind. Es folgt die dritte Lesung der Novelle zu dem Gesetz über die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften. Der Entwurf wird nach den Beschlüssen der zweiten Lesung unverändert genehmigt und in der schließlich Gesamtstimmung angenommen. Endlich wird der Abgabentarif für den Kaiser Wilhelm-Canal in zweiter Lesung erledigt.

Nächste Sitzung Freitag 1 Uhr: Initiativ-Anträge.

## Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

\* Berlin, 7. Mai.

Am Ministertisch Frhr. v. Berlepsch und Frhr. v. Hammerstein.

Auf der Tagesordnung steht die Berathung des Berichtes der Rechnungsprüfungskommission betreffend die Staatseinnahmen und -Ausgaben von 1894—95. Die Kommission beantragt die vorgekommenen Etatsüberschreitungen von 32,969,236 M. und die noch nicht genehmigten außeretatmäßigen 112,868,282 M. nachträglich zu genehmigen und außerdem gutzuheißen, daß 405,637 M., welche bei Errichtung der neuen fiskalischen Pachtosanlage in Berlin unverwendet geblieben sind, zur Verbesserung der Oders- und Spreewasserläufe verwendet werden.

Das Haus nimmt die Kommissionsvorschläge an, so- dann den Gesetzentwurf betreffend Erhöhung des Grundkapitals der Centralgenossenschaftskasse auf 20 Millionen Mark ohne Debatte in 3. Lesung.

Es folgt die 2. Berathung des Gesetzes betreffend die Abänderung des Gesetzes über gemeinschaftliche Holzungen. Die Kommission schlägt hierzu eine Resolution vor, in der die Erwartung ausgesprochen wird, daß den mit der Aufsicht über die gemeinschaftlichen Holzungen oder mit der Betriebsverwaltung betrauten Beamten, besonders in den westlichen Landestheilen, es erneut zur Pflicht gemacht wird, den landwirthschaftlichen Bedürfnissen der Eigenthümer Rechnung zu tragen, namentlich in Ansehung des Bezuges landwirthschaftlicher Nebenutzungen aus den Holzungen.

Der Kommissionsantrag wird nach längerer Debatte mit großer Mehrheit angenommen.

Es folgt die 2. Berathung des Antrages Brüll-Zedlitz (freicons.), über die wir an anderer Stelle ausführlich berichten.

## Locales.

\* Wiesbaden, 8. Mai.

— **Zum Kaiserempfang.** Auch bei der diesmaligen Anwesenheit Sr. Maj. des Kaisers in unserer Stadt in den nächsten Tagen wird, wie schon kurz berichtet, ein würdiger Festschmuck seitens der Stadt vorbereitet. Da jedoch ein offizieller Empfang nicht stattfindet, werden diese Veranstaltungen in den bei solchen Gelegenheiten üblichen Grenzen gehalten werden. Da die Anwesenheit des Landesherren insbesondere den Festspielen im Kgl. Theater gilt und ihnen eine erhöhte Weihe giebt, wird die Ausschmückung

der Stadt im Wesentlichen auf das Kgl. Theater und seine Zufahrtswege beschränkt. Die beiden Säulenvorhallen auf der Nord- und Südseite des Kgl. Theaters haben den historischen Schmuck, den man bei Festlichkeiten namentlich in romanischen Ländern — dort insbesondere bei Kirchenfesten angewendet findet — die rothe Stoffbespannung auf dem unteren Drittel erhalten. Im Uebrigen sind die Säulen mit Trophäen, Schilden, Fahnen u. reich decorirt und in der Colonnade vermittelt ein Baldachin zwischen der äußeren Säulenreihe und dem Theater den Eingang. Die Einfahrt auf der Westseite, der Wilhelmstraße gegenüber, die zu der kaiserlichenloge führt, wird, wie wir bereits mittheilten, durch ein baldachinartiges Ehrenthor geschmückt werden. Dasselbe besteht aus zwei hohen Masten, die als Hauptträger des Baldachins dienen und oben durch ein rothes Pelucheston, auf dem der Namenszug des Kaisers in Gold gestickt ist, verbunden sind. Der Baldachin selbst wird an der Vorderseite durch 2 Hellebarden gestützt und zu Seiten mit Pflanzengruppen aus Palmen, Lorbern und namentlich auch aus blühenden Topfgewächsen, wie Heliodendron, Azaleen u. geschmückt. Die Sonnenbergerstraße, welche Se. Majestät zweimal (bei der Fahrt zum Diner bei J. Kgl. Hoh. der Frau Prinzessin Luise am Montag und bei dem Intendanten Kammerherrn von Hülfsen am Dienstag) berührt, wird, ähnlich wie die Wilhelmstraße mit Flaggen- und Fahnen geschmückt werden. Bei der Ankunft des Kaisers wird, wie auch schon kurz berichtet, Fackelspazier gebildet, das, soweit die Meldungen dazu bis jetzt vorliegen, aus den hiesigen Kriegervereinen, die dem Bahnhofe zunächst Aufstellung nehmen, bestehen wird. Daran werden sich die sich noch meldenden übrigen Vereine anschließen und die freiwillige Feuerwehr wird den Schluß bis zum Kgl. Schlosse bilden. Die Fackeln, welche die Stadt beschafft, werden am Sonntag Abend von 9 Uhr ab auf dem Aciehof in der Neugasse ausgegeben, woselbst auch die Mannschaften sich sammeln, um von dort geschlossen nach ihrem Aufstellungsort zu marschiren. Der bei der Ankunft des Kaisers in Aussicht genommene Weg führt über die Wilhelmstraße durch die Große Burgstraße nach dem Kgl. Schlosse. Die Rückfahrt Sr. Majestät am Dienstag Abend zum Bahnhofe wird direct von dem Kgl. Theater aus nach Beendigung der Festvorstellung „Theodora“ erfolgen. Das Fackelspazier wird sich an diesem Abend in ähnlicher Weise wie am Sonntag wiederholen. Die Vereine, die daran theilnehmen, werden mit Abzeichen und Fahnen erscheinen. — An den Ausschmückungsarbeiten, die durch die Stadt ausgeführt werden, sind die Tapezierfirmen Eichelsheim, Schmitt, Sternigly, Frensch und Sator theilhaftig. — Die Lieferung der Pflanzen zur Decoration des Portals des Königl. Theaters, an welchem der Kaiser anfährt, ist dem Kunst- und Handelsgärtner P. W. Gerhard hier übertragen worden. Derselbe hat außer blühenden Pflanzen 100 Stück bis zu 3 Meter hohe Vorbeerbäume an dem Portal aufzustellen. Die Zimmerarbeiten wurden Herrn Zimmermeister Rod, die Beschaffung der Girlanden den Herren Bad und Bockert übertragen. — Auch die Bewohner der Straßen, welche Se. Majestät passiert werden, wie wir hören, ihrer herzlichsten Freude über den Allerhöchsten Besuch durch festliche Beflaggung und Ausschmückung der Straßen Ausdruck geben.

— **Ihre Kgl. Hoheit Frau Prinzessin Luise** wird sich, wie bereits gemeldet, am Sonntag Vormittag zu den Friedensfeierlichkeiten u. zum Empfange Sr. Maj. des Kaisers nach Frankfurt begeben, der kirchlichen Friedensfeier und endlich der Denkmalsenthüllung beizuwohnen. Abdann wird Ihre Kgl. Hoheit nur noch mit den Majestäten bei J. Kgl. Hoh. der Frau Landgräfin von Hessen das Frühstück einnehmen, den übrigen bis zum späten Abend währenden Festlichkeiten wegen der damit verbundenen Anstrengungen nicht beizuwohnen, so daß die Rückkunft der Prinzessin bereits Nachmittags 4 Uhr nach hier erfolgen wird.

— **Stadtverordneter H. Meier.** Heute früh ist nach längerem Leiden Herr Stadtverordneter und Beirathsbeführer Alexander Meier im 57. Lebensjahre gestorben. Der Verstorbene hat als Mitglied des früheren Bürgerausschusses und der Stadtverordnetenversammlung stets ein reges Interesse für das städtische Gemeinwesen bekundet. Sein Andenken wird stets in Ehren gehalten werden.

— **Personalnachricht.** Herrn Reichstagsabgeordneten und Präsidenten der hiesigen Handelskammer, Fabrikant Rudolf Rapp ist von Sr. Maj. dem Kaiser und König der Charakter als Commercienrath verliehen worden.

— **Der Kaiserl. Kgl. erste Hofkapellmeister Herr Dr. Hans Richter** ist bereits gestern von Wien hier eingetroffen, um die umfassenden Proben zu den „Meisterfingern“ zu übernehmen. Da Hr. Rudolph durch seine große Beschäftigung im Repertoir der Festspiele an der Theilnahme dieser Proben verhindert ist, wird Herr Bernhard Köhler vom Stadttheater in Köln in der Aufführung am 14. Mai den „Vemesser“ singen.

**Aus der Magistrats-Sitzung vom 7. Mai l. J.**

1. Eine Aenderung des Fluchtlinienplanes der Weinbergstraße findet vorerst nicht statt, da der Magistrat dem ab- lehrenden Beschlusse der Stadtverordneten-Versammlung vom 1. Mai l. J. beigetreten ist.

2. Der Fluchtlinienplan für zwei neue Straßen im District „An der Mainzerstraße“, von denen die eine als Zufahrtsstraße nach dem Armen-Arbeitshause dient, ist da Einsprachen gegen den Plan nicht erhoben sind, endgültig festgestellt worden.

3. Die nächste ordentliche Sitzung des Magistrats ist wegen des auf Donnerstag den 14. fallenden Feiertags auf Mittwoch, den 13. l. Mts., verlegt.

— **Offene Lehrstellen.** Die neu errichtete Lehrerinnen- stelle zu Friedrich im Kreise Wiesbaden (Land) mit einem nach dem Dienstalter der Bewerber festzusetzenden Gehalte soll demnach mit einer Lehrerin katholischer Confession besetzt werden, desgleichen die 1. Lehrstelle zu Schwanheim im Kreise Höchst a. M. mit einem nach dem Dienstalter des Bewerbers festzusetzenden Gehalte soll

## XI. Jahrgang.

**Visiten-Karten**  
werden schnell und billig angefertigt  
im Verlage  
**Wiesbadener Verlags-Anstalt**  
Schneegelderger und Hannemann





**Nur 5 Pf.**  
kostet unter dieser Rubrik  
jede Zeile  
bei Vorausbezahlung.

# Kleine Anzeigen.

Wird unter dieser Rubrik  
eine Anzeige für dreimal  
behalten, so ist die vierte  
Aufnahme  
umsonst.

Anzeigen für diese Rubrik bitten wir bis 10 Uhr Vormittags in unserer Expedition einzuliefern.

**Reparaturen**  
an  
**Schmucksachen**  
fertigt billiger wie jed. Ladengeschäft  
**F. Lehmann,**  
Goldarbeiter, Langgasse 3,  
2943 1. Etage.  
Nahe dem Michaelsberg.

**Ich empfehle:**

|                                    |        |
|------------------------------------|--------|
| La Salatl per 1/2 Liter 40 Pfg.    |        |
| La Speisefett p. Pfd. 38 Pfg.      |        |
| gem. Marinade I                    | 30 "   |
| " II                               | 24 "   |
| Rübenkraut                         | 14 "   |
| Einsen                             | 12 "   |
| Erbjien                            | 12 "   |
| Bohnen                             | 14 "   |
| Gerstnudeln                        | 20 "   |
| Gemüsenudeln                       | 20 "   |
| Bruchmacaroni                      | 25 "   |
| Zwiebschnitz                       | 12 "   |
| Dampfpfist                         | 55 "   |
| gem. Obst I                        | 40 "   |
| " II                               | 30 "   |
| gebr. Korn                         | 12 "   |
| " Malz                             | 16 "   |
| " Kaffee I                         | 1.80 " |
| " II                               | 1.60 " |
| " III                              | 1.40 " |
| " IV                               | 1.25 " |
| Choriten                           | 17 "   |
| Chokolade                          | 90 "   |
| Cacao                              | 1.40 " |
| Neue Zwiebeln                      | 10 "   |
| La Schmirseife                     | 17 "   |
| La Kernseife                       | 24 "   |
| bei 5 Pfd. 22, bei 10 Pfd. 21 Pfg. |        |
| Heringe per Stück 4 u. 5 Pfg.      |        |
| Emburger Käse p. Stück 25 Pfg.     |        |
| so lange Vorrath                   | 3955   |

**Adolf Haybach,**  
Wellstr. 22.

Empfehle mich in allen vor-  
kommenden

**Näharbeiten**  
unter Garantie. Costüme von  
5 M., Hauskleider von 2 M.  
50 Pfg. an **Elise Pätz,** jetzt  
Hartingstraße 8, Parterre,  
früher Römerberg 7. 3632

**Schinken**  
65 Pfg. 65 Pfg.

Vorausichtlich wird der Ver-  
sand zu Pfingsten, wie auch  
im Vorjahre ein großer werden.  
Um nun allen Rechnung tragen  
zu können, so bitte ich Bestel-  
lungen jetzt schon machen zu  
wollen, damit solche prompt er-  
ledigt werden. — Zahlreiche Nach-  
bestellungen bürgen für die Qual.  
Bei Abnahme von 5 Stück  
Preisermäßigung. Verandt unter  
Nachnahme. 808b

**Siebrich a. Rh.**  
**Gg. Wehnert.**

**Zeitungs-  
makulatur**

ist zu haben in der  
Expedition des Wiesb.  
General-Anzeiger,  
Marktstraße 26.

**Trauringe**

kauft man am besten beim  
Goldschmied 2943

**F. Lehmann,**  
Langgasse 3, 1. Etage.

**Wegen billiger  
Ladenmiete!**  
**Nur 1 Mark**  
neue Feder  
Cyb. o. Antennr  
Reinigen 1.40.  
**Neue Uhren**  
aller Art  
**allerbilligst.**  
Strengst. Gewissenhaftigkeit  
**Chr. Long,** 920\*  
Uhren. Gold- und Silberarbeiter,  
28 Steingasse 28.

**Rübenkraut**  
das Pfd. 10 Pfg. 1145\*  
**H. Schwalbacher** für 14. vt. l.  
Anfertigung v. Ganzzeichnungen,  
schriftlich. Arbeiten, Steuer-  
Reclamationen, fachgemäß u.  
bill. Mauerstraße 3, 3. St. l. a

**Emmy Lemmer,**  
Kleidermacherin, a  
wohnt Schwalbacherstr. 8, 2. St.  
**Neu-Schuhmacherarbeiten**  
werden billig besorgt  
a  
Soalstraße 3, 1. St. hoch.

Das  
**Wunder-Microscop**  
wobon in der Chicagoer  
Weltausstellung über 2 1/2  
Millionen verkauft wurden,  
ist jetzt von uns für den  
geringen Preis von

nur **M. 1.50**  
(gegen Vorhersehend. von  
M. 1.80 freco.) erhältlich.  
Vorzüge dieses Wunder-  
Microscopes sind, daß  
man jeden Gegenstand ca.  
1000mal vergrößert sehen  
kann, daher Staubatome  
und für das Auge unsicht-  
bare Thiere wie Maitäfer  
so groß sind.

Unentbehrlich zum Unter-  
richt der Botanik und Zoo-  
logie und ein längst gew.  
**Gaushaltungsgesetz**  
zur Untersuchung aller Nah-  
rungsmittel auf Verfälschung  
u. des Fleisches auf Erzhimen.  
Die im Wasser lebenden  
Infusions-Thierchen, welche  
mit bloßem Auge nicht sicht-  
bar sind, sieht man lustig  
umher schwimmen. 665b  
Außerdem ist das Instru-  
ment mit einer Loupe für  
kurzsichtige zum Lesen der  
kleinsten Schrift versehen.

Anweisung wird beigegeben.  
**Versandhaus „Merkur“**  
Commandit-Gesellschaft  
Berlin W. Leipzigerstr. 112-116

**Für 75 Pfg.**

erhält man zu 2 1/2 Liter Cognac  
die erforderliche **Cognac-Essenz**  
in Apotheken, Drogerien und  
Delikatesshandlungen.  
Man füge zu dieser Essenz ein  
Liter feinsten 96procentigen Wein-  
geist und 1 1/2 Liter Wasser hinzu.  
Ausführlich Originalflaschen  
zu 75 Pfg. kauft man; dieselben  
tragen den Namenszug des Her-  
stellers, Dr. F. W. Melling-  
hoff, Mülheim a. d. Ruhr.  
Nur so ist man sicher, einen  
Cognac von hohem Genußwerthe  
zu erhalten, einen Cognac, welcher  
dem echten der chemischen Zu-  
sammensetzung nach gleich ist.  
In Wiesbaden bei C. Brodt,  
Oscar Siebert, Otto Siebert  
Frisch Vornstein, A. Berling,  
Willy Gräbe. 404b

**Alle Bußarbeiten**

werden schön und schnell ausge-  
führt, sowie Güte von 50 Pfg.  
an schon garnirt 3730

**Kirchhofstraße 2, 3. Etage.**

2 Ehrenpreise, 2 Ehrendiplome  
10 goldene Medaillen.  
**Sanitätskaffee**  
Erprobt und empfohlen  
von 30 Autoritäten der  
Chemie und der Medizin  
als wirklich einziger Er-  
satz für Bohnen-Kaffee.  
In allen besseren Geschäften  
der Branche käuflich.

En-gros-Niederlage:  
**H. Ebert,** Marktstr. 19a.  
1/2 Pfd. 45 Pfg. 1/2 Pfd. 25 Pfg.  
**Sanitäts-Kaffee-Compagnie**  
Commandit-Gesellschaft  
Köln a. Rh.

**Feine  
Tafel-Butter**  
versendet täglich frisch in Post-  
Kübeln acht Pfund Inhalt zu  
M. 8.40 frei ins Haus gegen  
Nachnahme, Gütebeschein. 812b  
**J. Krahmer,**  
in Heinrichswalde (Ostpr.)

**1000 Briefmarken**, ca. 180  
Sorten, 60 Pfg. 100 ver-  
schiedene überseefische 2.50 M. —  
120 bef. europäische 2.50 M. bei  
**G. Jechmeyer,** Nürnberg.  
Sappreisliste gratis. 265b

**Alle**

unsere Leser und Leserinnen haben Gelegenheit, ihre im  
Geschäfts- und Familienleben vorkommenden

**Kleinen Anzeigen**

wie Wohnungsgefühle und Vermietungen, Stellenaus-  
schreibungen und Angebote, An- und Verkäufe aller Art,  
Capitalgefühle, Ausleihofferten etc.

**billigste und wirksamste**

zur allgemeinen Kenntniss der interessierten Kreise zu bringen  
durch Benutzung der Rubrik „Kleine Anzeigen“

im „Wiesbadener General-Anzeiger“,

die nur mit 5 Pfennig pro Zeile berechnet werden  
Jeder Abonnent hat durch Benutzung des allwöchentlich  
beigefügten Inseratenbogens

**fünf Zeilen vollständig umsonst.**

**Viel besser  
als Putzpomade!**



Jeder Versuch führt  
zu dauernder Be-  
nutzung!  
Ueberall vorrätig in  
Dosen à 10 u. 25 Pfg.  
Erfinder und alleiniger  
Fabrikant: 666b  
**Fritz Schulz Jun., Leipzig.**

**Chirurg. u. hygienische  
Gumm i-  
Waaren** Bedarfs-  
Artikel  
zur Gesundheitspflege  
versendet Frau  
**Auguste Graf, Leipzig.**  
nur noch Nicolaistr. 4. 73  
Aeltestes und renomirt. Geschäft  
am Platz. 763b

**Ein wahrer Schatz**  
für alle durch jugendliche  
Verirrungen Erkrankte ist  
das berühmte Werk:  
**Dr. Retau's Selbstbehaltung**  
St. Aufl. Mit 27 Abb. Preis  
3 Mark. Leset es Jeder, der  
an den Folgen solcher Laster  
leidet. Tausende verdanken  
demselben ihre Wiederher-  
stellung. Zu beziehen durch  
das Verlags-Magazin in  
Leipzig, Neumarkt 24,  
sowie durch jede Buch-  
handlung.

**Lockenwasser**  
unfehlbares Mittel zum Kräuseln  
der Haare, 60 Pfg. Man achte  
genau auf Schutzmarke u. Firma  
**Franz Kuhn, Nürnberg.** In  
Wiesbaden bei Louis Schild,  
Drog., Langg. 3, C. Moebus,  
Drog., Taunusstr. 25 u. Otto  
Siebert, Drog., vis-à-vis dem  
Rathhaus. 792b

**Ehe ohne Kinder**  
ohne Verletzung der Sitten-  
gesetze von Dr. Bock. Broschüre  
30 Pfg. in Briefm. einl. 772b  
**G. Klötzsch Verlag** in Leipzig 33.

**Alle**

unsere Leser und Leserinnen haben Gelegenheit, ihre im  
Geschäfts- und Familienleben vorkommenden

**Kleinen Anzeigen**

wie Wohnungsgefühle und Vermietungen, Stellenaus-  
schreibungen und Angebote, An- und Verkäufe aller Art,  
Capitalgefühle, Ausleihofferten etc.

**billigste und wirksamste**

zur allgemeinen Kenntniss der interessierten Kreise zu bringen  
durch Benutzung der Rubrik „Kleine Anzeigen“

im „Wiesbadener General-Anzeiger“,

die nur mit 5 Pfennig pro Zeile berechnet werden  
Jeder Abonnent hat durch Benutzung des allwöchentlich  
beigefügten Inseratenbogens

**fünf Zeilen vollständig umsonst.**

**Viel besser  
als Putzpomade!**



Jeder Versuch führt  
zu dauernder Be-  
nutzung!  
Ueberall vorrätig in  
Dosen à 10 u. 25 Pfg.  
Erfinder und alleiniger  
Fabrikant: 666b  
**Fritz Schulz Jun., Leipzig.**

**Chirurg. u. hygienische  
Gumm i-  
Waaren** Bedarfs-  
Artikel  
zur Gesundheitspflege  
versendet Frau  
**Auguste Graf, Leipzig.**  
nur noch Nicolaistr. 4. 73  
Aeltestes und renomirt. Geschäft  
am Platz. 763b

**Chirurg. u. hygienische  
Gumm i-  
Waaren** Bedarfs-  
Artikel  
zur Gesundheitspflege  
versendet Frau  
**Auguste Graf, Leipzig.**  
nur noch Nicolaistr. 4. 73  
Aeltestes und renomirt. Geschäft  
am Platz. 763b

**Chirurg. u. hygienische  
Gumm i-  
Waaren** Bedarfs-  
Artikel  
zur Gesundheitspflege  
versendet Frau  
**Auguste Graf, Leipzig.**  
nur noch Nicolaistr. 4. 73  
Aeltestes und renomirt. Geschäft  
am Platz. 763b

**Chirurg. u. hygienische  
Gumm i-  
Waaren** Bedarfs-  
Artikel  
zur Gesundheitspflege  
versendet Frau  
**Auguste Graf, Leipzig.**  
nur noch Nicolaistr. 4. 73  
Aeltestes und renomirt. Geschäft  
am Platz. 763b

**Alles Zerbrochene**  
Glas, Porzellan, Holz usw. kittet  
am besten der längst rühmlichst  
bekannte in Paderborn prämiierte  
**Plätz-Stauffer-Kitt.** Nur acht  
in Gläsern à 30 und 50 Pfg. bei:  
Otto Siebert, Drog., Marktplatz,  
C. Moebus, Drog., Taunusstr.,  
Louis Schild, Drog., Langgasse,  
Jacob Frey, A. Cray, Inh. Dr.  
C. Cray, Langg. 29, Wiesbaden

**Neuestes Schutz-Mittel**  
für Frauen (ärztl. empf.) Ein-  
fachste Anwend., Beschreib. gratis  
p. Kreuzbb. Als Brief geg. 20 Pfg.  
für Porto. **R. Oschmann,**  
Konstanz C. 25. 127b

**S**ie danken mir ganz gewiß,  
wenn Sie nützliche Be-  
lehrung über neuest. ärztl.  
Frauenschn. lesen. Per  
+ Band gratis, als Brief  
gegen 20 Pfg. Porto.  
**R. Oschmann, Konstanz,**  
Bad. C. 25. 741b

**Älteren sowie  
jüngeren**  
Männern  
wird die in 27. Aufl. erschienene Schrift  
des Mod.-Rath Dr. Müller über das  
**gestülte System**  
zur Belehrung empfohlen.  
Freie Zusendung unter Couvert  
für 1 Mark in Briefmarken.  
**Eduard Bendt, Braunschweig.**

**Gefundenes Geld!**  
**Alte Briefmarken  
u. Postcouverts**  
kaufe ich und bezahle Seltenheiten  
namentlich in alten deutschen von  
1850—75 bis à 100 Mark.  
Ankaufsliste gratis. Pänderangar-  
erbet. **Kgl. Schatzk. H. Steinecke**  
**Gannover, Wolfstr. 24. 6339**

**Neu!**  
Patent-Althorren verbeß.  
nachfolgt. von Jed. in 1. Etg.  
Jah. v. vorzügl. Schule u. ohne  
Lehrer u. ohne Notenkenntnis-  
selern. Größe 55 u. 35 cm. 22 Seiten.  
hoch- u. haltbar gearbeitet, Ton  
wundervoll. (Broschüre.) Preis nur  
20 Pfg. — u. Schule u. allem Zuhör.  
Umtausch gestattet. Garantiechein wird  
beigefügt.  
**O. C. F. Mether.**  
Sammer, Harmsen- u. Musikstr.  
19, in Hannover. H. Steinthorckstr. 19  
Jahr. in Haasroth. Bestellern gebe  
noch 1 H. Briefm. umsonst, nur  
damit Sie sich v. d. Güte u. Preiswürdigkeit  
meiner Fabrikate überzeugen. sollen. D. D.

**Käufe und Verkäufe**

**Ein harter Zughund**  
zu kaufen gesucht 1178\*

**Mehr. Plätz- u. Rameel-  
taschen-Garnituren,** so-  
wie einzelne Sopha's sind sehr  
billig zu verkaufen **Joan Meinecke**  
Tapezierer, Schwalbacherstr. 32.

**Buchen und Eichen  
Bau- & Brennholz**  
billig zu verkaufen 1172\*

**Ellenbogengasse 9,  
Bef. und Janz.**

**Eine sch. Ephenwand  
und Ephenstöcke**  
zu verkaufen, Kirchstraße 23,  
Seitenbau links, 1. Etg. 1154

**Ein neuer Schubkarren**  
für Gärtner oder Weißbinder und  
Weißbinderscheiben sind zu haben  
a Hermannstraße 21, Part.

**Zu  
vermieten.**

**Aarstraße 15,**  
eine Wohnung sofort zu verm.

**Adlerstraße 54**

ist ein großes, helles Zimmer nach  
der Straße, mit gr. Keller, auf  
1. Juli zu verm. Einzug. Vorm. a

**Adlerstraße 54**

ist ein großes, helles Zimmer nach  
der Straße, mit gr. Keller, auf  
1. Juli zu verm. Einzug. Vorm. a

**Adlerstraße 54**

ist ein großes, helles Zimmer nach  
der Straße, mit gr. Keller, auf  
1. Juli zu verm. Einzug. Vorm. a

**Adlerstraße 54**

ist ein großes, helles Zimmer nach  
der Straße, mit gr. Keller, auf  
1. Juli zu verm. Einzug. Vorm. a

Billig zu verm., groß, hübsches  
Zimmer mit 1 oder 2 Betten  
**Ellenbogengasse 11, Strumpf-  
und Wollgeschäft. 1147\***

**Hellmundstr. 49,**  
2 Etagen, ist ein schön möbliertes  
Zimmer mit Pension an 2 Herren  
wöchentlich für 9 M. auf gleich  
zu haben. 3974

**Römerberg 12, Frontispiz-  
Zimmer auf 1. Juli zu verm.  
Näheres Hinterh. Part. 3978**

**Steingasse 34** zwei Woh-  
nungen auf  
sofort zu vermieten. 3165

**Möbelzimmer.**

**Aarstraße 15,**  
ein möbl. Zimmer zu vermieten.

**Adlerstr. 50** kann ein einl.  
Arbeiter  
Logis erhalten. 4825

**Gleichstraße 6, Brdh., 3 St.**  
hoch, können zwei Arbeiter  
Kost und Logis erhalten. 1108\*

**Feldstr. 17,** freudl. u. gut  
gleich ob. spär. bill. zu verm. 1128\*

**Mengergasse 18** erhält zwei  
reinkl. Arbeiter Kost u. Log.  
pro Woche je 7 Mark. 1163\*

**Oranienstraße 15, Hinterh.**  
können 2 jge. anst. Leute vollst  
Kost u. Logis erh., pro Woche 9 M

**Oranienstraße 40,**  
2. Stod, ist ein möbliertes Zimmer  
an einen Herrn zu vermieten.  
Näh. daselbst. 3976

**Schachtstraße 31,**  
2 St., erhält ein junger Mann  
schönes Logis. a

**Wellstr. 14,**  
2. Stod, erhält ein anst. junger  
Mann sch. Logis mit Kost, 1131\*

**Wellstr. 36, Pfd. 2. St.**  
erb. ein anst. Arbeiter Schlafstelle.

**Zu mieten gesucht  
Wohnungsgefüh.**

Junger kaufm. Beamter sucht  
die Verwaltung einer Villa oder  
besseren Hauses zu übernehmen  
Näh in der Exped. d. Bl. 2310

**Stellen-Gesuch:**

**Tüchtige  
Maurerpolier  
und Maurer**

gegen hohen Lohn sof. gesucht.  
Näheres in der Expedition dieses  
Blattes. 810b

**Suche 12 tüchtige  
Kellner**

für Sonntags bei hohem Lohn  
Restauration Waldhorn,  
3975 Clarenthal.

**Tücher und Ankreicher**  
sofort gesucht  
1167\* Römerberg 28.

**Schuhmacher** gesucht a. feine  
Damenarbeit  
3839 **J. P. Schaefer,**  
Schwalbacherstraße 6.

**Ein Mädchen** kann unent-  
geltlich das  
Kleidermachen erlernen. Näheres  
Kapellenstraße 2a, 2. Et. l. a

**Unverlässiges Mädchen** von  
10—12 Jahren, welches mit  
einem kleinen Kinde ausgeht, ge-  
sucht Waldstr. 32, 3. St. r. a

**Unverlässiges Mädchen** von  
10—12 Jahren, welches mit  
einem kleinen Kinde ausgeht, ge-  
sucht Waldstr. 32, 3. St. r. a

**Unverlässiges Mädchen** von  
10—12 Jahren, welches mit  
einem kleinen Kinde ausgeht, ge-  
sucht Waldstr. 32, 3. St. r. a

**Unverlässiges Mädchen** von  
10—12 Jahren, welches mit  
einem kleinen Kinde ausgeht, ge-  
sucht Waldstr. 32, 3. St. r. a



## Aus der Umgegend.

× Mainz, 8. Mai. Wasserstand. Staatspegel 2,40 cm, gefallen 17 cm, Fahrpegel 3,12 cm.  
× Gumb, 7. Mai. Wasserstand um 6 Uhr morgens 3,69 cm.

## „Probiren geht über Studiren“.

Wäre dieses bewährte Sprichwort diejenige Heilung finden, welche es verdient, dann würde im Leben so manches Unheil verhütet werden. Ganz besondere Beachtung und Heiligung verdient aber dieser Rathschlag auf medizinischem Gebiete, denn es ist eine erwiesene Thatsache, daß viele Kranke durch Anwendung ungenügend erprobter Heilmittel und Heilmethoden zu Grunde gegangen sind. Es sind hiermit Erzeugnisse der Wissenschaft gemeint, welche zwar die Papierprobe, aber nicht die praktische Probe bestanden haben. Neben dem Tuberculin liegen sich noch zahlreiche andere solcher thatsächlich gefährlichen Erzeugnisse des „Studirens“ ohne genügenden „Probirens“ aufzählen. Die zuverlässigste medizinische Behandlung auf allen Krankheitsgebieten ist immer diejenige, welche auf jahrelange Erfolge zurückgreifen kann und welche für die Wahrheit dieser Erfolge unauferlegbare Beweise zu veröffentlichen vermag. Ein derartiges thatsächlich erprobtes Heilverfahren ist die Sanjana-Heilmethode, von deren Wirksamkeit der nachstehende Bericht wiederum ein neues glänzendes Zeugnis ablegt: Herr Franz Libera zu Ostrop, Hauptstraße 60 bei Ratibor, welcher durch die Sanjana-Heilmethode von einem schweren Stadium von Lungenschwindsucht dauernd geheilt wurde, schreibt: An die Direction des Sanjana-Instituts zu London. S. G. Hochgeehrte Direction! Da ich Ihr bewährtes Heilmittel Leben und Gesundheit verdanke, denn ich bin durch dieselbe von der Lungenschwindsucht errettet worden, spreche Ihnen, geehrte Direction, meinen aufrichtigen und herzlichsten Dank aus für alles Gute, was Sie mir erwiesen. Ich werde nie vergessen, Ihr Heilverfahren weit und breit bekannt zu machen, damit jeder Kranke weiß, wohin er sich zu wenden hat, wenn er hier keine Hilfe mehr haben kann. Hochachtung  
Ostrop, 8. Aug. 1894. Franz Libera.

Die „Sanjana-Heilmethode“ beweist sich von zuverlässigem Erfolge bei allen heilbaren „Hals-, Lungen-, Nerven- und Rückenmarkleiden“. Man bezieht dieses bewährte Heilverfahren jederzeit „franco und kostenfrei“ durch den Secretär des Sanjana-Instituts, Herrn Hermann Dege zu Leipzig. 7036

## Kirchliche Anzeigen.

## Evangelische Kirche.

Marktkirchengemeinde.

Sonntag, den 10. Mai. (Rogate.)

Jugendgottesdienst 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Herr Pfarrer Schüller. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Hr. Pf. Bidel. Christenlehre für die confirmirte Jugend 11 $\frac{1}{2}$  Uhr Herr Pf. Bidel. Nachm 5 Uhr: Hr. Pf. Bismundhoff.

Amtswache: Hr. Pfarrer Schüller: Samml. Amtshandlungen. (Wohnung: Platterstraße 4.)

Die Herren Collegen für den Gustav-Adolf-Verein werden um baldige Ablieferung der gesammelten Jahresbeiträge gebeten.

## Vergleich.

Sonntag, den 10. Mai. (Rogate.)

Jugendgottesdienst 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Hr. Pf. Bismundhoff. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Hr. Pf. Bismundhoff. Abendgottesdienst 5 Uhr: Hr. Pf. Bismundhoff.

Amtswache: Taufen und Trauungen: Herr Pfarrer Bismundhoff. Beerdigungen: Herr Pf. König.

Sonntag, Rittags 3 Uhr: Versammlung junger Mädchen im Pfarrhause, Emserstraße 18.

## Ringkirche.

Sonntag, den 10. Mai. (Rogate.)

Hauptgottesdienst 10 Uhr: Hr. Pf. Friedrich. Abendgottesdienst 5 Uhr: Hr. Pf. Risch.

Neufriedengemeinde.  
Amtswache: Taufen und Trauungen: Herr Pfarrer Bieder. Beerdigungen: Herr Pf. Friedrich.  
Jugendfrauen-Verein der Neufriedengemeinde:  
Jeden Sonntag Nachmittags von 4–7 Uhr Versammlung junger Mädchen Jahnstraße 16.

Evangelisches Vereinshaus, Platterstraße 2.

Sonntagsschule Vorm. 11 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Sonntagsverein junger Mädchen: Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Abendandacht 8 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Bibelbund: Freitag, den 16. Mai, Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst.

Kirchsaal: Schützenhofstraße 3. (Postgebäude.)

Sonntag, den 10. Mai. (Rogate.)

Sonntags 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Hr. Pf. Hempfing.

## 6162 Gewinne

(nur Geld) kommen am 9. bis 12. Mai zur Ziehung der so günstigen und beliebten **Meier Dombau-Lotterie**. Loose à 3 Mk. 30 Pfg. Reichstempel wollte man bald nehmen bei de Fallois, 10 Langgasse 10. 3845

## 5 junge Damen

suchen für Himmelfahrt passende Gesellschaft. Offert. W. S. 100 postl. Schützenhof.

## Adlerstraße 60

ein Zimmer zu verm. Näh. bei D. Geiss, Hartingstraße 1. a

Gade der Adlerstraße und Feldstraße 1, 2 St., sind gut mbl. J., a. Wunsch m. Pers., s. vm.

## Residenz-Theater.

Samstag, den 9. Mai 1896. 221. Abonnements-Vorstellung. Dugendbillets gültig. Novität. Zum 3. Male: **Die Familie Pont-Biquet**. Schwan in 3 Akten von Alex. Bisson. Deutsch von Max Schönan.

Sonntag, den 10. Mai 1896. Abends 7 Uhr. 222. Abonnements-Vorstellung. Dugendbillets gültig. **Francillon**. Schauspiel in 3 Akten von Alex. Dumas fils. Deutsch von Paul Indau.

## Südafrikanische u. austral. Werthe

mitgetheilt von dem Bankgeschäft Schöber & Dönitz, Dresden-A, Schloss-Strasse 9, I.

## Süd-Afr. Minen:

|                   |       |
|-------------------|-------|
| Angelo            | 4.69  |
| Crown Reef        | 1.81  |
| Eastrand          | 7.00  |
| Goldendhuis Deep  | 6.25  |
| George Goch       | 2.43  |
| Henry Nourse      | 6.75  |
| Langlaagte Est.   | 5.62  |
| May consolidated  | 3.00  |
| Meyer & Charlton  | 6.50  |
| Modderfontein     | 8.37  |
| Nigel             | 3.50  |
| Rand Mines        | 29.25 |
| Randfontein       | 3.18  |
| Sheba             | 2.03  |
| Transvaal Gold    | 5.75  |
| United Rooodeport | 5.68  |
| Van Ryn, New      | 5.50  |
| Wolhuter          | 8.00  |

## Süd-Afr. Land.-Ges.

|                     |      |
|---------------------|------|
| Chartered           | 3.06 |
| Exploration         | 3.50 |
| Mashona's Agency    | 2.25 |
| Matabele Gold Reefs | 3.87 |
| Willoughby's Cons.  | 1.81 |

## Australische Ges.

|                     |           |
|---------------------|-----------|
| Brilliant Block     | 1.44      |
| Pingall Reefs Ext.  | 0.68      |
| Gibraltar Consol.   | 1.18      |
| Gold. Clem. Claims  | 0.18 prem |
| Great Boulder       | 10.—      |
| Great Pingall Reefs | 1.12      |
| Hampton Plains      | 4.68      |
| Hannans Brown Hill  | 7.25      |
| Land. & Cont. J. C. | 0.15 prem |
| Land. & W.-A. Expl. | 2.06      |
| Land. & W.-A. Inv.  | 2.50      |
| Menzies Gold Estate | 1.06      |
| Mount Morgan        | 3.75      |

## Königliche Schauspiele.

Festspiele vom 6.—19. Mai 1896.

Dirigenten:

Kaiserlich Königlich I. Hofkapellmeister Dr. Hans Richter (Wien),  
Königlich Sächsischer General-Musikdirektor Hofrath

Ernst Schuch (Dresden),  
Königlich Kapellmeister Josef Rebecq. Kapellmeister Josef Schlar.

Dienstherrliche Regisseure: Max Köchy. Otto Dornowah.  
Chöre: Kapellmeister Josef Schlar. Ballet: Königlich Ballet-

meisterin Annetta Bolbo. Decorative Einrichtungen: Königlich

artistisch-technischer Ober-Inspector Carl August Schid. Köpplische

Einrichtungen: Königlich Ober-Inspector Ludwig Naupp.

Sonntag, den 9. Mai 1896.

Dirigenter Tag.

## Tannhäuser u. der Sängerkrieg auf Wartburg.

Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Königlich Sächsischer General-Musikdirektor Herr Hofrath

Ernst Schuch (Dresden).

Herrmann, Landgraf von Thüringen

Tannhäuser, Herr Schwegler.

Walfram von Eschenbach, Ritter

Walther von der Vogelweide, und Herr Handrich.

Heinrich der Schreiber, Herr Ruffen.

Reimar von Zweter, Herr. Probstmann.

Elisabeth, Richters des Landgrafen, Herr. Ranci.

Benus, Herr. Clever.

Ein junger Hirt, Frau Baumann.

Erster, Herr. Räder.

Zweiter, Herr. Räder.

Dirigenten, Herr. Räder.

Thüringische Ritter, Großen und Edelente, Edelknaben,

Ältere und Jüngere Pilger, Sinnen, Rajaden, Bachantinnen.

Ort der Handlung im 1. Akt: Das Innere des Hirschen-Benuss.

Berges bei Eisenach, in welchem der Sage nach Frau Holbe (Benus)

Hof hielt; dann Thal am Fuße der Wartburg. Im 2. Akt: Die

Wartburg. Im 3. Akt: Thal am Fuße der Wartburg. — Zeit:

Anfang des 15. Jahrhunderts.

• • • Benus Frau Kammerjägerin Luise Reuss-Belco

• • • Tannhäuser Herr Kammerjäger Paul Kalisch vom

• • • Walfram von Eschenbach Herr Kammerjäger Carl Perron

• • • Walther von der Vogelweide Herr Carl Burrian

• • • Heinrich der Schreiber Herr Georg Koch vom

• • • Benus Herr. Räder.

• • • Walther von der Vogelweide Herr. Räder.

• • • Heinrich der Schreiber Herr. Räder.

• • • Benus Herr. Räder.

• • • Tannhäuser Herr. Räder.

• • • Walfram von Eschenbach Herr. Räder.

• • • Walther von der Vogelweide Herr. Räder.

• • • Heinrich der Schreiber Herr. Räder.

• • • Benus Herr. Räder.

• • • Tannhäuser Herr. Räder.

• • • Walfram von Eschenbach Herr. Räder.

• • • Walther von der Vogelweide Herr. Räder.

• • • Heinrich der Schreiber Herr. Räder.

• • • Benus Herr. Räder.

• • • Tannhäuser Herr. Räder.

• • • Walfram von Eschenbach Herr. Räder.

• • • Walther von der Vogelweide Herr. Räder.

• • • Heinrich der Schreiber Herr. Räder.

• • • Benus Herr. Räder.

• • • Tannhäuser Herr. Räder.

• • • Walfram von Eschenbach Herr. Räder.

• • • Walther von der Vogelweide Herr. Räder.

• • • Heinrich der Schreiber Herr. Räder.

• • • Benus Herr. Räder.

• • • Tannhäuser Herr. Räder.

• • • Walfram von Eschenbach Herr. Räder.

• • • Walther von der Vogelweide Herr. Räder.

• • • Heinrich der Schreiber Herr. Räder.

• • • Benus Herr. Räder.

• • • Tannhäuser Herr. Räder.

• • • Walfram von Eschenbach Herr. Räder.

• • • Walther von der Vogelweide Herr. Räder.

• • • Heinrich der Schreiber Herr. Räder.

• • • Benus Herr. Räder.

• • • Tannhäuser Herr. Räder.

• • • Walfram von Eschenbach Herr. Räder.

• • • Walther von der Vogelweide Herr. Räder.

• • • Heinrich der Schreiber Herr. Räder.

• • • Benus Herr. Räder.

• • • Tannhäuser Herr. Räder.

• • • Walfram von Eschenbach Herr. Räder.

• • • Walther von der Vogelweide Herr. Räder.

• • • Heinrich der Schreiber Herr. Räder.

• • • Benus Herr. Räder.

• • • Tannhäuser Herr. Räder.

• • • Walfram von Eschenbach Herr. Räder.

• • • Walther von der Vogelweide Herr. Räder.

• • • Heinrich der Schreiber Herr. Räder.

• • • Benus Herr. Räder.

• • • Tannhäuser Herr. Räder.

• • • Walfram von Eschenbach Herr. Räder.

• • • Walther von der Vogelweide Herr. Räder.

• • • Heinrich der Schreiber Herr. Räder.

• • • Benus Herr. Räder.

• • • Tannhäuser Herr. Räder.

• • • Walfram von Eschenbach Herr. Räder.

• • • Walther von der Vogelweide Herr. Räder.

• • • Heinrich der Schreiber Herr. Räder.

• • • Benus Herr. Räder.

• • • Tannhäuser Herr. Räder.

• • • Walfram von Eschenbach Herr. Räder.

• • • Walther von der Vogelweide Herr. Räder.

• • • Heinrich der Schreiber Herr. Räder.

• • • Benus Herr. Räder.

• • • Tannhäuser Herr. Räder.

• • • Walfram von Eschenbach Herr. Räder.

• • • Walther von der Vogelweide Herr. Räder.

• • • Heinrich der Schreiber Herr. Räder.

• • • Benus Herr. Räder.

• • • Tannhäuser Herr. Räder.

• • • Walfram von Eschenbach Herr. Räder.

• • • Walther von der Vogelweide Herr. Räder.

• • • Heinrich der Schreiber Herr. Räder.

• • • Benus Herr. Räder.

## Kriegerverein Germania Allemania

Zum Zwecke der Betheiligung an der Spalierbildung bei Ankunft Sr. Majestät des Kaisers, am Sonntag Abend, werden unsere Mitglieder auf 9 Uhr in das Vereinslokal ergebenst eingeladen.

Um zahlreiches Erscheinen eruchtet  
4032 Der Vorstand.

## Krieger- und Militär-Verein

Auf Einladung des Magistrats bildet der Verein Fackel-Spalier bei Ankunft und Abreise Sr. Majestät des Kaisers.

Ankunft Seiner Majestät: Sonntag, den 10. d. M., Abreise: Dienstag, den 12. d. M., Abends.

Sammelpunkt für Sonntag Abend 9 Uhr pünktlich: das Vereinslokal („Deutscher Hof“).

Es ist Ehrenpflicht der Mitglieder zur Spalierbildung vollständig zu erscheinen. Orden, Ehren- und Vereinszeichen sind anzulegen.

1023 Der Vorstand.

## Wiesbadener Militär- Verein.

Heute Samstag, den 9. Mai cr., Abends 9 Uhr: General-Versammlung 4027

im Vereinslokal. Morgen Sonntag, Abends, Betheiligung an der Spalierbildung bei Empfang Sr. Majestät des Kaisers und Königs. Zusammenkunft um 9 Uhr im Vereinslokal. Es wird um recht zahlreiche Betheiligung eruchtet.

Der Vorstand.

## Uniformirtes deutsches Veteranen- u. Landwehrcorps

Durch die zum Empfang Sr. Majestät vorgesehenen Veranstaltungen (Fackelspalier) ist die Verlegung der auf den 10. Mai angelegten Feier notwendig geworden.

Die Freunde und Mitglieder des Corps werden gebeten, zu der auf Sonntag, den 17. Mai, Abends 7 Uhr, im „Katholischen Gesellen-Vereins-Haus“, Dogheimersstraße 24, anberaumten

Feier der 25jährigen Wiederkehr des Friedensschlusses

recht zahlreich zu erscheinen.

Besondere Einladungen ergehen nicht mehr. Das Corps versammelt sich am Sonntag, den 10. Mai, Abends 9 Uhr, im Corpslokal, zur Betheiligung an dem Fackelspalier.

Anzug: Dunkler Civil mit Ehren- und Corpsabzeichen. 4030

Der Vorstand.

## Unif. Krieger- & Militär-Verein.

Die Mitglieder sowie Freunde des Vereins werden zu dem am 10. Mai d. J. nach Bleibich, „Saal zur Insel“, stattfindenden

Familien-Ausflug

freundlichst eingeladen.

Abmarsch Nachmittags 3 Uhr vom Luisenplatz mit Musik. 4031

Der Vorstand.

## Nat. Verein für Naturkunde.

Das naturhistorische Museum ist von Mittwoch, den 13. Mai, an jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3 bis 6 Uhr und Sonntags von 11 bis 1 Uhr für den Besuch des Publikums geöffnet.

Der Vorstand.

## Restaurant „Königshalle“

Gaulbrunnenstraße 8.

Vorzüglicher Mittagstisch

von 12—2 Uhr zu 50 Pfg.

und höher.

Reichhaltige Frühstück- und Abendkarte. Prima Lagerbier der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden direct vom Fass.

Prima Weine, Kesselfein und Liqueure.

Billard.

Achtungsvoll

A. Jeuck, Restaurateur.

P. S. Dasselbst sind noch 2 Vereinslokale zu vergeben. 3549

Morgen Samstag von 7 Uhr ab wird prima Rindfleisch, per Pfd. 50 Pf., Schweinefleisch zu 50 u. 56 Pf. ausgehauen. Heinrich Wagner, 1179\* früher Köpffschläger, 14 Bleichstraße 14.

## Berein der Hausbesitzer und Interessenten.

Unsere ordentliche

## General-Versammlung

findet statt

Montag, den 18. Mai, Abends 8 1/2 Uhr, im Saale des „Deutschen Hofes“, Goldgasse 2.

Tages-Ordnung:

1. Bericht über die Wirksamkeit des Vereins in dem Verwaltungsjahre 1895/96.
2. Bericht der Rechnungsprüfungskommission für die Vereinsrechnung pro 1894/95.
3. Wahl einer Kommission zur Prüfung der Vereinsrechnung pro 1895/96.
4. Ergänzungswahl des Vorstandes an Stelle der ausscheidenden Herren Chr. Birnbaum, L. Hack, Chr. Limbarth, Ph. Menz und Herm. Rühl.
5. Festsetzung des Rechnungsüberschlages für 1896/97.
6. Neufassung der Vereinsstatuten.
7. Mitteilung des Herrn Dr. Vergas über das neue Stempelgesetz soweit es sich auf Miethverträge bezieht.
8. Trottoir-Reinigungs-Angelegenheit, event. Uebnahme durch den Verein.
9. Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Zu recht zahlreichem Besuche laden wir unsere Mitglieder freundlichst ein.

4029

Der Vorstand.

## Geschäfts-Eröffnung.

Dem geehrten Publikum gestatte ich mir mitzutheilen, daß ich mit dem heutigen Tage in der Langgasse 26 ein

## Cigarren-, Cigaretten- und Tabak-Geschäft

eröffne. Da ich nur mit den allerbesten Fabriken in Verbindung stehe, so bin ich im Stande, gute u. preiswerthe Fabrikate offeriren zu können und lege besonderen Werth auf eine streng reelle und prompte Bedienung.

Um gütigen Zuspruch bittend, zeichne  
Hochachtung

W. Soenke,  
Langgasse 26.

4026

## Mainzer Bierhalle,

Mauergasse 4, Wiesbaden, Mauergasse 4, in der Nähe des Rathhauses.

Vollständig neu hergerichtete grosse Localitäten.

Schöner schattiger Garten.

la helles Exportbier, direct vom Fass.

Anerkannt vorzügl. Küche, reine Weine.

Restauration zu jeder Tageszeit zu mäßigen Preisen.

Guter bürgerlicher Mittagstisch

zu 60, 80 Pfg. und 1 Mark.

Billard, Illustrierte Blätter, Zeitungen.

Carl Soult, Restaurateur.

NB. Grosser Vereinssaal.

Heute Samstag Morgen von 7 Uhr ab wird fettes Rindfleisch, per Pfd. 50 Pfg.,

bei Landwirth Lendle, Röderstraße 16, ausgehauen. 1191\*

## Aufruf zur Errichtung eines Grabmales für Franz Bethge.

Das Grab hat sich bereits, leider allzufrüh, über den sterblichen Ueberresten eines der bedeutendsten Künstler und edlen Menschen, wie es wenige gibt, geschlossen, und an uns, den überlebenden Zeitgenossen des vereinigten edlen Todten ist es, sein Andenken, das mit seltener Einmüthigkeit in den Herzen aller Decker lebt, die ihn gekannt, geschätzt und bewundert, auch durch ein äußeres, sichtbares Zeichen zu ehren und so den Bewei zu liefern, wie sehr man die Talente des heimgegangenen Künstlers und seine seltenen Eigenschaften als Mensch zu würdigen wußte und weiß, und daß, wenn auch das Sprichwort sagt: dem Nimen steht die Nachwelt keine Kränze, doch die Mitwelt, — es sich nicht nehmen läßt, durch Errichtung eines einfachen, würdigen Grabmales auf der Stätte, wo ein so edles, treues, deutsches Herz Ruhe gefunden nach schweren Kämpfen und Ringen, zu betheiligen, daß Liebe, Verehrung und Hochachtung auch für den Nimen am Grabe nicht enden, sondern fortleben sollen und werden von Geschlecht zu Geschlecht.

Beiträge zu dem edlen Zweck nehmen entgegen die Mitglieder des engeren Comitees: Aufermann, Wilhelm, Rentner; Berger, Wilh., Hofbäcker; Bergas, Dr. Rechtsanwalt; Engel, Emil, Kaufmann; Fehr, Gluck, Fabrikbesitzer; Glindt, Wilh., Comptirath a. D.; Glücklich, J. Chr., Hauptagent; Jacobs, August, Dr. med.; Kalbrenner, Christian, Fabrikbesitzer; Schurz, Nicolaus, Rentner; Unkelbach, Otto, Kaufmann; Wallauer, Carl, Beamter des Vorschussvereins.

Eine Liste zum Einzeichnen freiwilliger Beiträge liegt offen Nerostraße 2, auch nehmen die Expeditionen des „W. General-Anzeiger“, des „Rhein. Kurier“, des „W. Anzeigerblatt“ und der „W. Presse“ solche freundlich entgegen.

Wiesbaden, den 25. April 1896.

J. Chr. Glücklich.

## Phil. Wagner

Auctionator und Taxator

Versteigerungslokal: Friedrichstr. 44.

Uebnahme von  
Taxationen u. Versteigerungen

von  
Möbeln, Waaren u. Gegenständen jeder Art unter billigster Berechnung und strengster Discretion.

Uebnahme ganzer Wohnungs- und Villen-Einrichtungen gegen Baar, auch werden einzelne Gegenstände zum Versteigern angenommen. 3510

Jalousieen } Bestes System 527b  
mir 7mal prämiert. 3510

Hermann Müller,  
mit 6jähr. Garantie. Düsseldorf, Schützenstr. 49



Malzextract und Caramellen  
von L. H. Pietsch & Co., Breslau.

Anerkennung. Ihr Malz-Extract „Huste-Nicht“ hat meiner Tochter gegen Keuchhusten vorzügliche Dienste geleistet.

Gr. Bislaw.

A. von Zitzewitz.

Flaschen à Mk. 1, 1,75 und 2,50; Bouteil à 30 und 50 Pfg. 672b

Zu haben in Wiesbaden bei Aug. Engel.

## Familien-Nachrichten

jeder Art, insbesondere sämmtliche Geburten, Todesfälle, Ausgehete etc. in Wiesbaden und Umgegend

werden zuerst publiziert

und finden zweckmäßigste Verbreitung durch den  
Wiesbadener

General-Anzeiger,

da derselbe als amtliches Organ der Stadt Wiesbaden allein die amtlichen Mittheilungen des hiesigen königlichen Standesamts und vieler Gemeinden der Umgegend erhält, und sie noch am selben Tag zum Abdruck bringt.

Sämmtliche übrigen Blätter drucken diese Mittheilungen des General-Anzeigers erst später nach. Die Bezeichnungen eines hiesigen Blattes als „Organ für amtliche u. Bekanntmachungen“, oder „billigster Anzeiger Wiesbadens“, „Alleiniger Wohnungsanzeiger“, „Alleiniges Insertions-Organ“ gehören zu den Reklamemitteln, die sich als

unlauterer Wettbewerb

kennzeichnen und lediglich eine

Täuschung des Publikums  
bezeichnen.

## Zillialen:

Aachen, Großkölnstraße 30.  
 Barmen, Berthelstraße 6.  
 Bielefeld, Niederrheinstraße 26.  
 Bochum, Bongardstraße 3.  
 Bonn, Remigiusstraße 14.  
 Coblenz, Entenpfuhl 33.  
 Crefeld, Hochstraße 3.  
 Darmstadt, Ernst-Ludwigstraße 21.  
 Dortmund, Westendallee 60.  
 Düsseldorf, Schadowstraße 10.  
 Duisburg, Beckstraße 37.  
 Ehrenfeld, Benloerstraße 33.  
 Offen (Ruhr), Limbacher-Chaussee 23.  
 Elberfeld, Cäcilienstraße 15.  
 Eschweiler, Neugrabenstraße 27.  
 Frankfurt, Schwanstraße 51.  
 Gelsenkirchen, Bahnhofstraße 10.  
 Hagen, Mittelstraße 21.  
 Hamm, Große Weststraße 19.  
 Hannover, Steinhofstraße 20.  
 Herford, Gehrberg 13.  
 Herne, Bahnhofstraße 59.  
 Hildesheim, Hohenweg 36.  
 Köln, Schildergasse 87.  
 Lüdenscheid, Wilhelmstraße 18.  
 u. f. w.

# Kaisers Kaffee-Geschäft

am hiesigen Plage aufmerksam zu machen.

Durch directe Einkäufe in Java, Central-Amerika u. Brasilien (für meine 100 Geschäfte zusammen) bin ich in der Lage, den geehrten Consumenten ganz bedeutende Vortheile beim Einkauf von Kaffee zu bieten und empfehle denselben

geröstet per Pfd. Mk. 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80.

Roh-Kaffee per Pfd. Mk. 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60.

Als Zusatz zum Bohnenkaffee empfehle:

Kaiser's Malzkaffee mit Kaffeegegeschmack per Pfund 30 Pfg.

Kaiser's Kaffee-Essenz per Dose 25 Pfg., per Tasse 30 Pfg.

la Crystallwürfelzucker per Pfd. 30 Pfg., la Crystallkaffeezucker per Pfd. 28 Pfg.

Kaiser's Einmachzucker, gemahlener Sandis, das beste zum Einmachen, was existirt, in Säckchen von 5 Pfund per Pfund 34 Pfg.

Kaiser's Plathaser, per 1/2 Pfund Packet 20 Pfg.

Kaisers Plathaser enthält mehr nahrhafte Stoffe als Rindfleisch, ist im Verhältniß zum Nährwerth 4 mal billiger als dieses und 6 mal billiger als Eier.

**Cacao** garantiert rein, per Pfd. Mk. 1.50, 1/10 Pfd. nur 15 Pfg.

garantirt rein, per Pfd. Mk. 1.80, 1/10 Pfd. nur 18 Pfg.

garantirt rein, per Pfd. Mk. 2.40, 1/10 Pfd. nur 24 Pfg.

**Bruch-Chocolade** à Pfund 80 Pfg., 1/5 Pfund nur 16 Pfg.

**Thee neuer Ernte, directer Import.**

Nr. 1 Peccoblüthen 1/10 Pfund 50 Pfg.

Nr. 2 Suchon " " 40 "

Nr. 3 " " 35 "

Nr. 4 " " 30 "

Nr. 5 Souchong Congo 1/10 Pfund 25 Pfg.

Nr. 6 Congo " " 20 "

Nr. 7 " " 17 "

Nr. 8 Souchong " " 15 "

**Biscuits in stets frischer Waare.**

Nationalmazed, per Pfd. 45 Pfg.

Albert, " " 85 "

Colonial, " " 85 "

Demi Lüne, " " 90 "

Vanille-Bregheln, per Pfd. 100 Pfg.

Kaiser-Mischung, " " 130 "

Karola-Mischung, " " 145 "

Kachener Printen, " " 50 "

Friedrichsdorfer Zwieback in Packeten von 10 Schnitten 15 Pfg.

## Kaiser's Kaffee- u. Thee-Geschäft

Wiesbaden | Kirchgasse 23,  
 Langgasse 29.

Viebrich: Mainzerstraße 12.

3451

Größtes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands im directen Verkehr mit den Consumenten.

## Zillialen:

Mainz, Schürerstraße 45.  
 Mannheim, H 1, 7.  
 Weß, Goldschmidtstraße 7.  
 Minden, Schaum- u. Väderstr. 4.  
 W. Gladbach, Grefelderstraße 67.  
 Wülheim a. Rh., Wallstraße 38.  
 Wülheim (Rh.), Kohlenberg 30.  
 Münster, Rothenburg 3.  
 Neuf, Büchel 16.  
 Neunkirchen, Bahnhofstraße 22.  
 Overhausen, Marktstraße 32.  
 Offenbach, Markt 11.  
 Osnabrück, Grefstraße 37/38.  
 Remscheid, Alleestraße 3.  
 Rhend, Friedrich-Wilhelm-Strasse 71.  
 Ruhrort, Fabrikstraße 46.  
 Schalte, Wilhelmstraße 1, 1.  
 Solingen, Kaiserstraße 97.  
 Steele, Chausseestraße 19.  
 St. Johann, Bahnhofstraße 48.  
 Trier, Fleischstraße 32.  
 Verden, Ruhrstraße 35.  
 Witten, Bahnhofstraße 59.  
 Worms, Speyerstraße 8.  
 u. f. w.

## Bierstadter Felsenkeller,

Bierstadterstrasse.

### Restaurant

der Neuzeit entsprechend hergerichtet

10 Minuten vom Kurhause entfernt.

Grosser schattiger Garten, neue gedeckte Hallen mit herrlicher Fernsicht.

Diners, Soupers und Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliches Lagerbier, gute reine Weine, Kaffee, Milch und stets frischen Kuchen.

## Zur Eröffnung

Samstag, den 9. Mai

## Grosses Militär-Concert.

Anfang 5 Uhr Nachmittags. — Entree frei.

Um geneigten Zuspruch bittet

Gottlieb Scheller, Restaurateur.

## Tapeten-Reste

nur neue Muster, empfiehlt zu wirklichen Spottpreisen

Hermann Stenzel, Ellenbogengasse 16.

## Für Vereine oder Wirthhe

Ein noch sehr gut erhaltener Flügel ist Mangels an Raum sehr billig abzugeben.

Römerberg 39, 3. Et. links.

## Ein Kind

erhält gute Pflege. Näh. in der Exped. ds. Blattes. 1184

Junge Foxterrier

zu verkaufen Adolfsstraße 12. a

## Fest-Medaillen

zum Besuch Sr. Maj. des Kaisers fertigt

Beyenbach's Metallwaarenfabrik,

Gravir- und Münzanstalt.

Kellerstraße 17, 4010

## Achtung.

Es lohnt sich, seine alten Briefe nachzusehen. Kaufe jeden Posten Marken, am liebsten von alten deutschen Staaten, bessere Preise auf ganze Briefe.

G. R. Engel, Spiegelgasse 6.



## Hermann Stahl,

Uhrmacher und Goldarbeiter,

Schulgasse 1, 4304

erlaubt sich hiermit sein reich assortirtes Lager in allen Arten Uhren sowie sehr schöne Auswahl in sämtlichen Gold- und Silberwaaren in empfehlende Erinnerung zu bringen. Nichtconvenirendes wird bereitwillig umgetauscht.

## Abbruch

Tannstraße 51. Balken, Brennholz und eiserne Träger billig abzugeben 1186 Grundgräber Christmann.

## Ein solider, verheirathet.

Kellner empfiehlt sich den geehrten Herrschaften, Restaurateuren, im Serviren oder als Aushilfskellner. Näh. Kellersstr. 10, pt. 1. a



## Sie finden Kinderwagen,

Pat.-Kinderstühle, Kinder-Sportwagen

nirgends so billig und in solch grosser Auswahl als in dem

Special-Geschäft

für diese Artikel von

Caspar Führer,

48 Kirchgasse 48. Telephon 309

Wagen von Mk. 9 bis 100,

Stets über 100 Stück vorrätig.

Pat.-Kinderstühle

zum Umklappen v. M. 7 1/2 an.

Sportwagen

von Mk. 5.— an.

